

# HILFE BEI FLUGUNFÄLLEN



## Vorwort

Jedermann hat die Pflicht, bei Unglücksfällen und Notsituationen Hilfe zu leisten, soweit es in seinen Kräften steht.

Bei Unglücksfällen oder Not zu helfen, ist nicht nur eine moralische oder ethische, sondern auch eine rechtliche Pflicht (§ 323c StGB).

Diese Broschüre gibt Hinweise, wie Hilfe bei Flugunfällen geleistet werden kann, ohne dass die Helfer unnötig gefährdet werden.

Es handelt sich bei dieser Dokumentation ausschließlich um Luftfahrzeuge der Bundeswehr.

Das Studium und die Beachtung nachfolgender Hinweise wird es Ihnen vielleicht eines Tages ermöglichen, Menschen zu retten oder schwere Schäden abzuwenden.

## Impressum



### Herausgeber:

General Flugsicherheit in der Bundeswehr  
Fliegerhorst Wahn 5 01/07  
Postfach 90 61 10  
D 51127 Köln

### Redaktion:

Hauptmann Klemens Löb  
klemensloeb@bundeswehr.org

### Gestaltung:

Guido Sonnenberg  
www.schaltwerk.eu

**2. Auflage 2007 25.000 Stück**

© 2007 by GenFISichhBw

## Allgemeine Hinweise

- Verhalten an der Unfallstelle 3
- Sofortmaßnahmen / Hilfeleistungen 4
- Befreien der Flugzeuginsassen 5
- Erste Hilfe 6
- Abnahme der Atemmaske 7
- Munition 8
- Flugdatenschreiber 10

## Strahlflugzeuge

- EUROFIGHTER 12
- PA 200 *Tornado* 18
- F-4F *Phantom* 24

## Transportflugzeuge

- A 310 *Airbus* 30
- CL 601 *Challenger* 32
- C-160 *Transall* 34
- P-3C *Orion* 38
- BR 1150 *Atlantic* 42
- DO 228 46

## Hubschrauber

- CH-53 48
- AS 532 U2 *Cougar* 52
- Bell UH-1D 54
- Sea King 56
- Sea Lynx 60
- Bo 105 62
- EC 135 64
- NH 90 66
- UH TIGER 68

## Unbemannte Luftfahrzeuge

- Drohne CL-289 72
- Drohne KZO 72
- Drohne LUNA 73

## Gefahren:

In heutigen Luftfahrzeugen werden in zunehmendem Maße moderne **Verbundstoffe** verwendet. Von diesen Verbundstoffen können Gefahren in fester, flüssiger, staub- und gasförmiger Form an Unfallstellen ausgehen.

- Gebrochener Verbundwerkstoff ist **scharfkantig** wie Glas (Schnittgefahr).
- Staubförmig austretende Verbundstoffe verursachen bei Berührung auf Haut, in den Augen oder Luftwegen **Reizungen**.
- Durch Verbrennung freigesetztes Gas ist **giftig**; es kann in Bodenvertiefungen schweben.

## Betreten der Unfallstelle:

**300 m Sicherheitsabstand** bieten ausreichend Schutz vor Gasen und Giften. Reißfeste **Schutzkleidung** (Jacke/Overall mit Kapuze und Stiefel, Handschuhe mit Lederbesatz) ist bei Bergearbeiten zu tragen. Bitte beachten Sie den **Atemschutz** bei Staub und Verbrennungsrückständen (auch nach dem Löschen!).

### **Bei Bränden:**

- Schutzmaske mit Aktivkohlefilter!
- Arbeiten, vom Unfallort aus gesehen, von der dem Wind zugewandten Seite aus durchführen (toxische Gase).
- Kleidung außerhalb der Unfallstelle abwaschen, abstauben und in Behältern sammeln, reinigen oder entsorgen.

## Angaben und Verhaltensregeln:

- Um welches Luftfahrzeug handelt es sich (Jet, Hubschrauber, Transportflugzeuge; zivil oder militärisch)?
- Einige Luftfahrzeuge sind mit Schleudersitzen ausgerüstet (Funktionsabläufe werden größtenteils pyrotechnisch gesteuert), haben Munition oder gefährliche Güter an Bord!
- Rauchen Sie nicht! Berühren Sie nichts!
- Ausgelaufener Treibstoff bedeutet Feuergefahr!
- Weggeschleuderte Munition, Schleudersitze oder Kabinendächer bedeuten Explosionsgefahr!



## Gefahrenhinweise beachten!

Am schnellsten gelangen Sie zu den eingeklemmten Flugzeuginsassen durch die besonders gekennzeichneten **Türen** oder **Notausstiege**. Bei Strahlflugzeugen sind Öffnungsvorrichtungen für die Kabinendächer mit **Pfeilen** markiert. Sie geben Hinweise auf Hebel oder Griffe, die zum Öffnen betätigt werden müssen.



## Sofortmaßnahmen / Hilfeleistungen

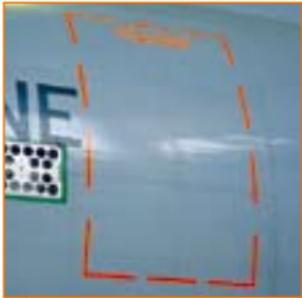
- Leisten Sie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten bis zur Ankunft von Sanitätspersonal den Überlebenden Erste Hilfe.
- Halten Sie sich nicht unnötig in der Nähe von außen an Luftfahrzeugen angebrachten Behältern und Tanks auf.
- Sorgen Sie für die Absicherung der Unfallstelle (300 m) bis zum Eintreffen von Polizei, Bundeswehr und Feuerwehr, halten Sie Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei.
- Leichen und Leichenteile abdecken, ohne zwingenden Grund nicht entfernen oder in ihrer Lage verändern.
- Wrackteile ohne zwingenden Grund (Rettung von Menschen, Brand löschen) nicht entfernen oder in ihrer Lage verändern. Sie geben wichtige Hinweise auf die Ursache des Unfalls.
- Nach Eintreffen der militärischen oder zivilen Notdienste übernehmen deren Einsatzleiter in Absprache mit anderen Ordnungs-, Brand- und Katastrophenschutzkräften die Gesamtleitung.
- Halten Sie vom Luftfahrzeug Abstand, wenn die Triebwerke noch laufen! Nähern Sie sich dem Bereich vor den Triebwerken z. B. nur mit einer Seilsicherung! Vorsicht, Ansaugfahrr!



## Befreien der Flugzeuginsassen

Da große Bundeswehrflugzeuge über Druckkabinen verfügen, sollte bei einer intakten Luftfahrzeugzelle vor dem Öffnen einer Tür oder eines Notausstieges zum **Druckausgleich** ein Fenster eingeschlagen werden. Am schnellsten gelangen Sie zu den eingeschlossenen Insassen eines Luftfahrzeuges durch die besonders **gekennzeichneten Türen** und **Notausstiege**.

Diese können entweder durch **Notgriffe** geöffnet oder an den gekennzeichneten Stellen mit einem **Werkzeug** (z.B. Beil) eingeschlagen werden.

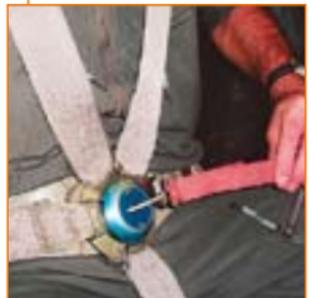


Bei Gurtzeugen ist eine Vielzahl von Schlössern (Beckengurte bis Fünf-Punkt-Gurte) in Gebrauch. Im Regelfall sind Anweisungen zum Öffnen **auf dem Schloss** angebracht. Häufig bestehen noch **Verbindungen** von der Atemmaske und der Bekleidung der Luftfahrzeugbesatzung zum Luftfahrzeug. Diese lassen sich meistens durch einen einfachen Handgriff lösen.

## Gurtschlossarten



Einige Besatzungsmitglieder bei den Transportflugzeugen und Hubschraubern tragen **Stehhaltegurte** und sind mit einem Gurt am Luftfahrzeug gesichert.



Ebenfalls wird bei manchen Flügen die **Modulare Weste** 20MB von Besatzungsmitgliedern getragen. Diese Verbindung zum Luftfahrzeug wird mit einer Schnelltrennkupplung rechts und links der Weste gelöst.

## Erste Hilfe

Bei Besatzungen von Strahlflugzeugen sind oft auch Arm- und Beinrückholgurte vorhanden. Nach dem Trennen der Besatzung vom Gurtzeug ist die Atmenmaske, falls vorhanden, vom Helm zu lösen.

Den Helm nur unter Beachtung der Halswirbelanatomie und deren Verletzungen abnehmen. Schädelverletzungen bzw. Verletzungen der Halswirbelsäule könnten dadurch verschlimmert werden.

- Wenn bei dem (den) Verletzten keine Lebensgefahr besteht, ist seine (ihre) Lage nicht zu verändern.
- Kontrolle von Atemwege, Bewusstsein und Kreislauf!
- Falls erforderlich, Schockbekämpfung (Schocklagerung, Blutstillung, Decke).
- Bewusstlose sind vorsichtig in stabile Seitenlage zu bringen (auch mit Helm).
- Bei Knochenbrüchen Ruhigstellung der betroffenen Extremitäten, bei offenem Bruch Wundauflage befestigen, Ruhigstellung durch Lagerung oder mit geeignetem Material.
- Brandwunden sind mit Verbandtüchern keimfrei abzudecken.
- Transport von Verletzten und Bewusstlosen ist sachkundigem Personal zu überlassen.
- Leisten Sie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten bis zur Ankunft von Sanitätspersonal den Überlebenden Erste Hilfe.
- Halten Sie sich nicht unnötig in der Nähe von außen an den Luftfahrzeugen angebrachten Behältern und Tanks auf.
- Sorgen Sie für die Absicherung der Unfallstelle (300 m) bis zum Eintreffen von Polizei, Feuerwehr und Bundeswehr.
- Halten Sie Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei.

## Abnahme der Atemmaske



Die Atemmaske wird von Besatzungen in Strahlflugzeugen getragen.

Klarsichtvisier mit dem seitlichen Verstellknopf ebenfalls nach hinten schieben

Schnellschraube lösen und Visier nach hinten schieben



Befestigungslaschen der Atemmaske links und rechts vom Helm abziehen



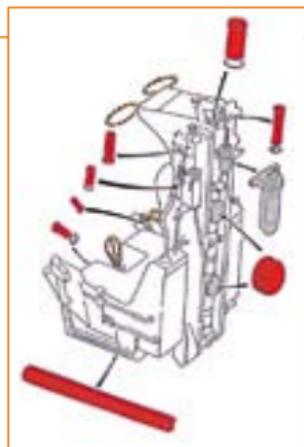
Helm nur durch ausgebildetes Personal abnehmen

## Munition: Besondere Gefährdung

In und an militärischen Luftfahrzeugen wird i.d.R. Munition mitgeführt. Diese **Munition bzw. Teile davon** stellen eine **besondere Gefährdung** dar, weil sie sich nach einem Flugunfall in einem Zustand befinden, welcher nur von militärischem Fachpersonal beurteilt werden kann (auch Schleudersitze und Teile der Rettungsanlage beinhalten Munitionsteile).

Folgende Munitionsarten können mitgeführt werden:

- Bomben und Torpedos,
- Flugkörper und Raketen,
- Scheinziele (Chaff / Flare),
- Patronenmunition aus Bordwaffen,
- Kartuschen, Treibsätze und Sprengschnüre,
- pyrotechnische Munition und deren Abschußgeräte,
- Druckgasflaschen.



Beispielhaft die Positionen der Kartuschen im Schleudersitz F-4F



Kartuschen aus dem Schleudersitz F-4F



Scheinziel



Scheinziele



Bomben



Abstosskartuschen



Patronenmunition



Lenkflugkörper

## Munition: Verhaltensregeln

- Es müssen nachstehend aufgeführte Regeln beachtet werden:
- Wird Munition oder Teile davon als solche erkannt, darf sie auf **keinen Fall berührt**, in ihrer Lage verändert oder aufgehoben werden. Auch ein bloßes Anstoßen mit dem Fuß bedeutet **Lebensgefahr**.
- Auch eine Vermutung der Gefährdung durch nicht identifizierte Wrack-/ Absturzteile erfordert ein vorsichtiges und umsichtiges Verhalten.
- Eine Gefährdung geht von **Druckgasflaschen** (z.B.  $N_2O_2$ ) aus, die zum Teil mit über 200 bar Druck gefüllt sind, da ihre Schutzhülle nach dem Unfall beschädigt sein kann, sie aber eventuell trotzdem noch unter Druck steht.
- Besonders bei „**scharfer Munition**“ sind größtmögliche Sicherheitsabstände (1.500 m) einzuhalten. Bei Kartuschen oder pyrotechnischer Munition kann von geringeren Sicherheitsabständen ausgegangen werden (300 m). Die abschließende Festlegung erfolgt nach Rücksprache mit dem Fachpersonal.
- Munition, die mit „**Üb**“/ „**Übung**“ oder der Farbe „**Lichtblau**“ gekennzeichnet ist, kann ebenfalls **Explosivstoffe** enthalten und darf **auf keinen Fall berührt** oder aufgehoben werden.
- Teile der Flugzeugzelle, der Tragflächen, der Schleudersitze und der Kabinendächer beinhalten **Kartuschen, Treibsätze und Sprengschnüre**. Diese Munitionsteile sind nur schwer zu erkennen. Sie dürfen ebenfalls nicht berührt werden.
- Wird Munition oder werden vermutete Munitionsteile aufgefunden, muß der **Fundort abgesperrt** und mit Hilfsmittel **gekennzeichnet** werden (Trassierband oder helles farbiges Tuch an einen Ast/Stock). Die eintreffenden Rettungskräfte sind entsprechend zu informieren.
- Vorsicht bei **Scheinzielen**! Bei der Handhabung von Scheinzielen ist wie mit Munition zu verfahren.

## Hydrazin: Gefahr ausschließlich bei F-16

Hydrazin wird nur im **Luftfahrzeugmuster F-16** verwendet. Im Falle eines Flugunfalles/Zwischenfalles mit dem Luftfahrzeug F-16 ist im Umgang mit Hydrazin folgendes zu beachten:

- Hydrazin wird als Brennstoff für das Notenergieaggregat mitgeführt.
- Der Treibstofftank mit ca. **26 Liter Hydrazin** befindet sich im oberen Rumpfteil unmittelbar über und vor dem rechten Flügel.
- Hydrazin ist eine klare, farblose Flüssigkeit mit einem **ammoniakähnlichen Geruch**.
- Bei einem Unfall kann Hydrazin auslaufen. In den meisten Fällen verbrennt es beim Aufschlag mit dem Flugkraftstoff.
- Unverbranntes Hydrazin raucht an der Luft und riecht nach Ammoniak.
- Es entwickelt **giftige Gase**, kann sich selbst entzünden und wirkt bei Berührung **stark ätzend**.
- Bei Kontakt mit Hydrazin kann es zu **Gesundheitsschäden** kommen, unter anderem zu Schädigungen der Haut, Augen, Lunge, Leber und des zentralen Nervensystems.
- **Erste Anzeichen** gesundheitlicher Beeinträchtigung sind Hautbrennen, Tränenfluss, Hustenreiz, Übelkeit und Schwindel.



## Schutzmaßnahmen:

- Bei **Hydrazin-Verdacht** sofort ausgebildetes Personal (Feuerwehr, Arzt) hinzuziehen. Unfallstelle nicht betreten!
- Bei Hydrazin-Gefahr **Schutzhandschuhe** und **-bekleidung** anlegen, bei **ammoniakähnlichem Geruch** ist **Atemschutz** anzulegen.
- Mit Hydrazin kontaminierten Bereich absperren (30 m Umkreis). Abwindbereich bis 100 m Entfernung von Personen freihalten.
- Hydrazin-Brände mit Schaum oder Trockenpulver löschen. Hydrazin-Dämpfe mit Sprühnebel niederschlagen.
- Hydrazin kann mit **Kalziumhypochlorit (Chlorkalk)** neutralisiert werden.

## Hydrazin: Erste Hilfe

- Betroffene Personen vom Unfallort entfernen.
- Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und sicher lagern (Windrichtung beachten).
- Bei Augenkontakt mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
- Haut mit reichlich Wasser spülen und gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Bei Erbrechen und Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Betroffene Personen schnellstmöglich in fachärztliche Betreuung geben.

## Flugdatenspeicher

In den Luftfahrzeugen der Bundeswehr werden verschiedene **Flugdatenspeicher** verwendet. Diese Datensicherungen werden nach Unfällen bzw. Zwischenfällen zur Ermittlung und der generellen Fluganalyse verwendet. Die stoßsicheren **Gehäuse** sind meistens **orange lackiert** und können bei einem Flugunfall aus ihrem Einbauort ausbrechen.

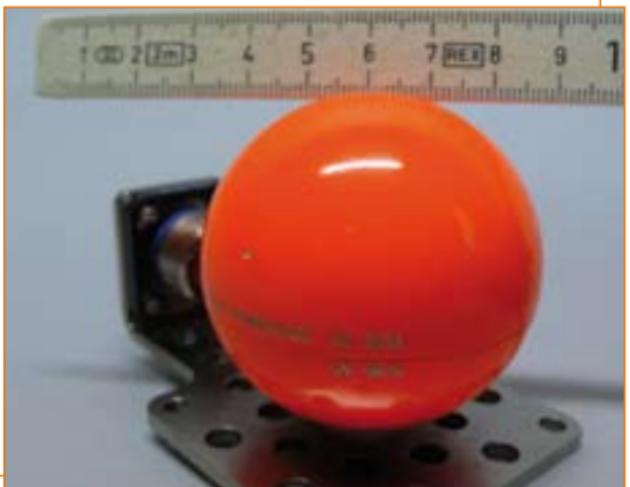
**Einige Beispiele:**  
**Flugdatenschreiber** vom NH 90 ein  
**Cockpit-Voice-Recorder** der C-160



Beim PA 200 ist der **Digitalispeicher** von aussen entsprechend der Farbe des Luftfahrzeuges, von innen jedoch orange.



Unscheinbar und nicht größer als ein Tennisball ist ein **Cockpit-Voice-Recorder** oder der **Flugdatenspeicher** für einige Hubschrauber.

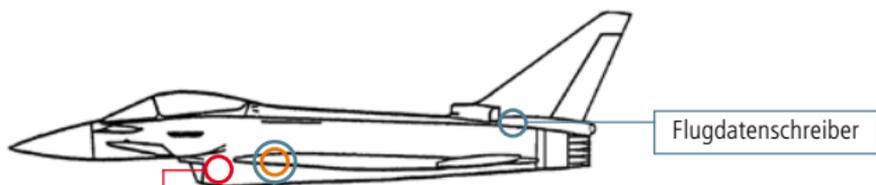


## Allgemeine Gefahrenhinweise



Dieses Zeichen befindet sich an beide Rumpfsseiten von Militärluftfahrzeugen unterhalb des Kabinendaches. Es bedeutet, dass der Insasse auf einem Schleudersitz sitzt.

Berühren Sie niemals die **gelb-schwarz** gekennzeichneten Auslösegriffe! **Schleudersitz!**

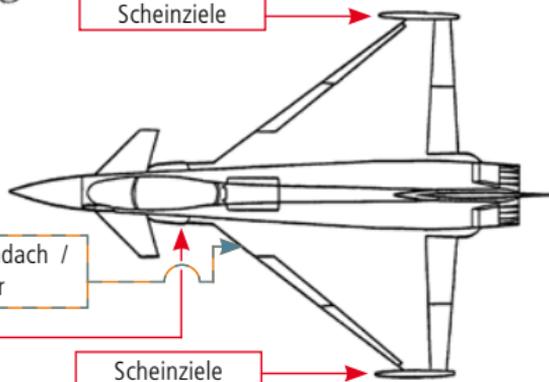


Öffnen Kabinendach mit der Notvorrichtung

Öffnen Kabinendach / Bordleiter

Scheinziele

Scheinziele

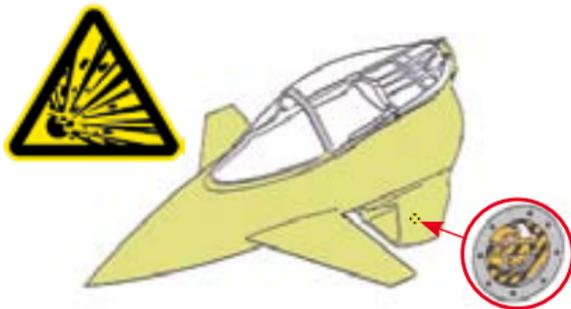


## Öffnen des Kabinendaches



### a) Öffnen des Kabinendaches mit dem Öffnungsmechanismus

Der Schalter befindet sich hinter einer Klappe, unterhalb der linken Tragfläche. Durch eindrücken der beiden Verschlüsse öffnet sich die Klappe. Schalter CANOPY in Stellung OPEN schieben und das Dach öffnet sich.

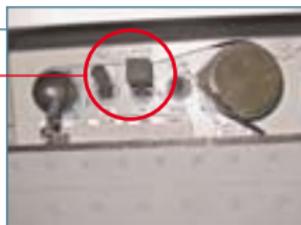


### b) CANOPY JETTISON - Mit der Notvorrichtung kann das Kabinendach abgesprengt werden.

Der Griff ist über ein drei Meter langes Seil mit dem Gasdruckerzeuger der Kabinendachabwurfanlage verbunden. Blickrichtung vom LFz abwenden, dann ziehen.



## Nutzung der Bordleiter



EUROFIGHTER ist mit einer fest am Lfz installierten **Bordleiter** ausgerüstet. Bei Nutzung ist neben dem CANOPY-Schalter der Vierkantkopfschalter zu betätigen (Bezeichnung LADDER).



**Vorsicht!**

Klappe unter dem Rumpf öffnet sich. Die Leiter wird entriegelt.

**Vorsicht!**

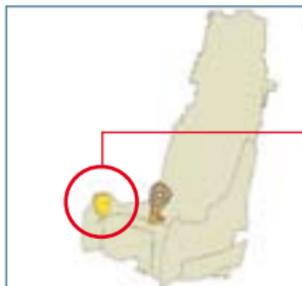
Die Leiter schwenkt nach unten aus.

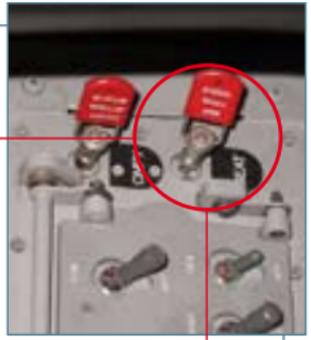
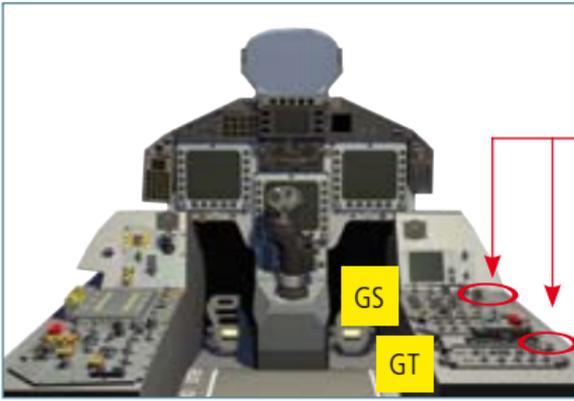


## Erst Sichern!

**Drei Sicherungseinrichtungen verhindern das ungewollte Ansprechen der pyrotechnischen Einheiten der Kabinendachabwurfanlage sowie des Schleudersitzes.**

- Sicherungshebel** SAFE / ARMED HANDLE in SAFE - Position drehen!  
Dieser Sicherungshebel befindet sich rechts am Schleudersitz

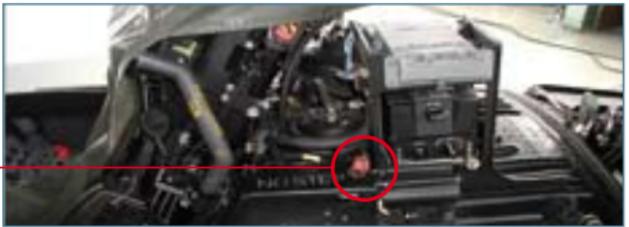


Erst Sichern!

2. Den **Sicherungsstift** für den Schleudersitz seitlich im **Abzugsgriff** (FIRING HANDLE) stecken!  
 Der Sicherungsstift befindet sich auf der rechten Konsole (bei der Version GS rechts vorne, bei der Version GT rechts hinten) in der hinteren Aufnahmebohrung.  
 GS: Einsitzer  
 GT: Trainer, mit zwei Piloten

3. Den zweiten **Sicherungsstift** in den Gasdruckerzeuger der **Kabinenabwurfanlage** stecken!  
 Dieser Sicherungsstift befindet sich auf der rechten Konsole in der vorderen Aufnahmebohrung (CONOPY).

In der **GS**-Version (Einsitzer) wird die Kabinenabwurfanlage links hinter dem Sitz mit dem **Sicherungsstift** gesichert.



In der **GT**-Version (Doppelsitzer) wird die Kabinenabwurfanlage im Cockpit linke Konsole ganz hinten mit dem **Sicherungsstift** gesichert.



4. Der **Waffensicherungshauptschalter** (rechte Konsole, rechts neben dem rechten Beckengurt) ist in Stellung SAFE zu drehen.



## Öffnen der Sicherheitsgurte



Knopf am Gurtzentralschloss eindrücken, ...



Beingurte lösen.



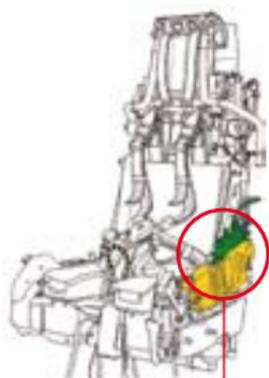
...und das Gurtschloss öffnet sich.



...um 90° in Pfeilrichtung drehen ...

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar:  
Gurte zerschneiden!**

## Lösen sonstiger Verbindungen



Der **Sauerstoffanschluss** befindet sich am Ende des Beatmungsschlauches am linken Rand des Schleudersitzes.

Dieser Anschluss wird durch Ziehen am gekennzeichneten Hebel gelöst.



Die Verbindung zum **Rettungsboot** wird mit einem Drehknopf am Rand des Schleudersitzes rechts vorne gelöst.

Dieser Drehknopf wird nach vorne in die Position **EGRESS** gedreht.

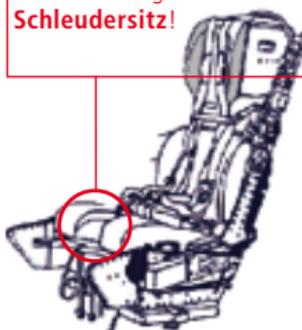


## Allgemeine Gefahrenhinweise



Dieses Zeichen befindet sich an beide Rumpfsseiten von Militärluftfahrzeugen unterhalb des Kabinendaches. Es bedeutet, dass die Insassen auf einem Schleudersitz sitzen.

Berühren Sie niemals die **gelb-schwarz** gekennzeichneten Auslösegriffe! **Schleudersitz!**

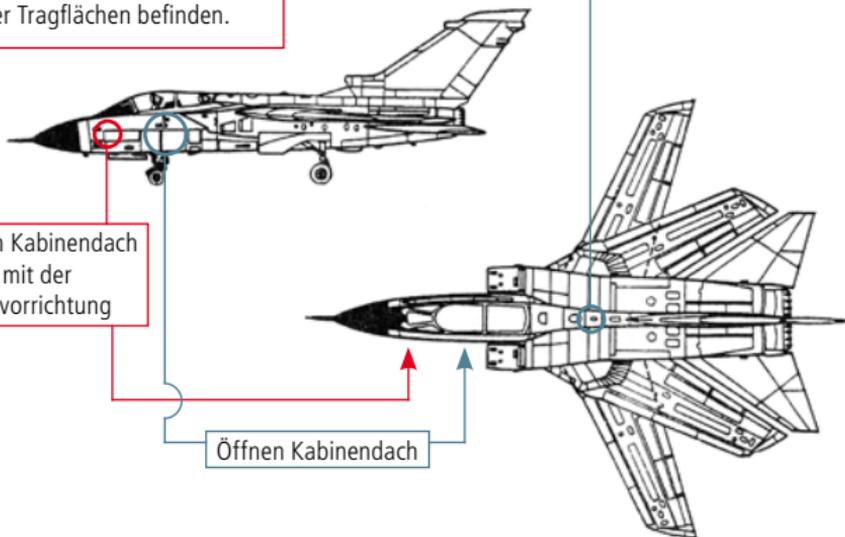


Scheinziele können sich an unterschiedlichen Positionen unterhalb der Tragflächen befinden.

Flugdatenschreiber

Öffnen Kabinendach mit der Notvorrichtung

Öffnen Kabinendach

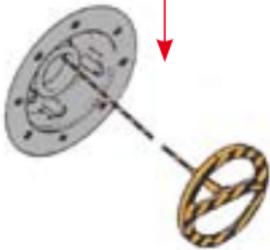


# Öffnen des Kabinendaches



## a) Öffnen des Kabinendaches mit der Notvorrichtung

Mit der **Notvorrichtung** kann das Kabinenglas **aufgesprengt** werden. Die Scheibe einschlagen,



den Griff anfassen und das Seil bis zur gesamten Länge herausziehen.

**Vorsicht! Verletzungsgefahr!**



**Blickrichtung vom Luftfahrzeug abwenden,** dann ziehen.

## b) Öffnen des Kabinendaches

Die Zugangsklappe zum Öffnen des Kabinendaches



Oberen Teil der Klappen eindrücken und den unteren herausziehen



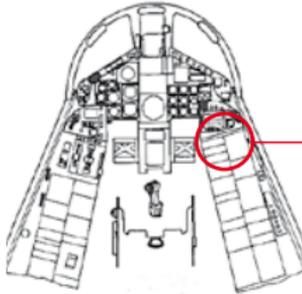
Das komplette Kabinendach hebt sich



## Erst Sichern!

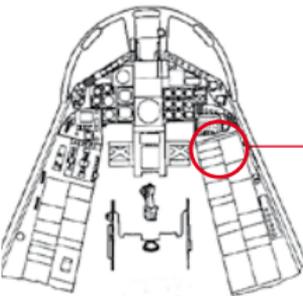
**Drei Sicherungseinrichtungen verhindern das ungewollte Ansprechen der pyrotechnischen Einheiten der Kabinendachabwurfanlage sowie des Schleudersitzes.**

1. Der Sicherungsstift der **Kabinenabwurfanlage** (vorderes Cockpit) befindet sich auf der rechten Konsole vorne und ist mit **CONOPY JETTISON** gekennzeichnet. Dieser Stift gehört hinter der linken Konsole etwas hinter dem Schleudersitz in die gekennzeichnete Buchse.



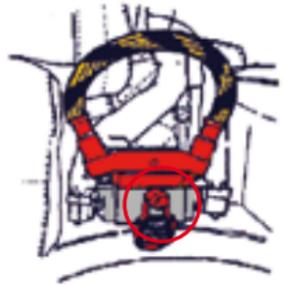
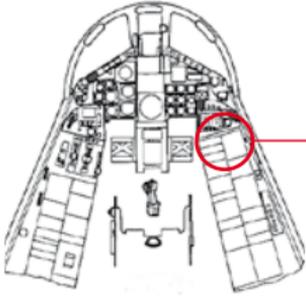
Dieser **Stift** gehört in die gekennzeichnete Buchse hinter der linken Konsole etwas hinter dem Schleudersitz.

2. Das **Kabinendach** kann zusätzlich **aufgesprengt** werden. Der Sicherungsstift (rechte Konsole, vorne rechts im vorderen Cockpit) ist mit **MCC** gekennzeichnet und ist im Rahmen des linken Kabinendaches zu stecken.

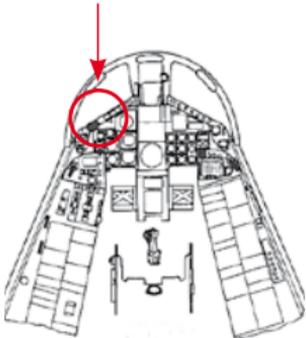


# Erst Sichern!

- 3. Der Sicherungsstift für den **Schleudersitz** (vorderes Cockpit) befindet sich auf der rechten Konsole vorne rechts, gekennzeichnet mit **SEAT**. Dieser Stift wird im Abzugsgriff (**FIRING HANDLE**) von vorne eingesteckt.



- 4. Der **Waffensicherheitsanzeiger** (vorne links oberhalb des vorderen Cockpit) zeigt den Zustand der Waffen an.



Der **Waffensicherungs-**  
**hauptschalter** befindet sich  
unterhalb des Waffensicher-  
heitsanzeigers. Dieser ist mit  
dem Zeichen **SAFE** auf **LOCK**  
zu drehen.



- 5. Beim **hinteren Cockpit** befinden sich nur **zwei Sicherungsstifte** für das Kabinendach **MCC** (wie Punkt 2) und für den **Schleudersitz** (wie Punkt 3).

## Öffnen der Sicherheitsgurte und Verbindungen



Gurtzentralschloss ...



...um 90° in Pfeilrichtung drehen.



Gurtzentralschloss eindrücken...



...und die Gurte sind gelöst.



**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar:  
Gurte zerschneiden!**

## Öffnen der Verbindungen

Beine und Arme sind mit **Rückholbändern** am Schleudersitz fixiert. Das Lösen der Armrückholbänder erfolgt durch Lösen der einzelnen Verbindungen, die Beinrückholbänder öffnen sich mit Lösen der Beatmungsanschlüsse (PEC-Teil siehe unten).



Die **Verbindung** zum **Rettingsboot** am Sitz mit einem einfachen Verschluss lösen.



Die **Beatmungsanschlüsse** der Besatzung am Schleudersitz werden durch einen Hebel gelöst (PEC-Teil).



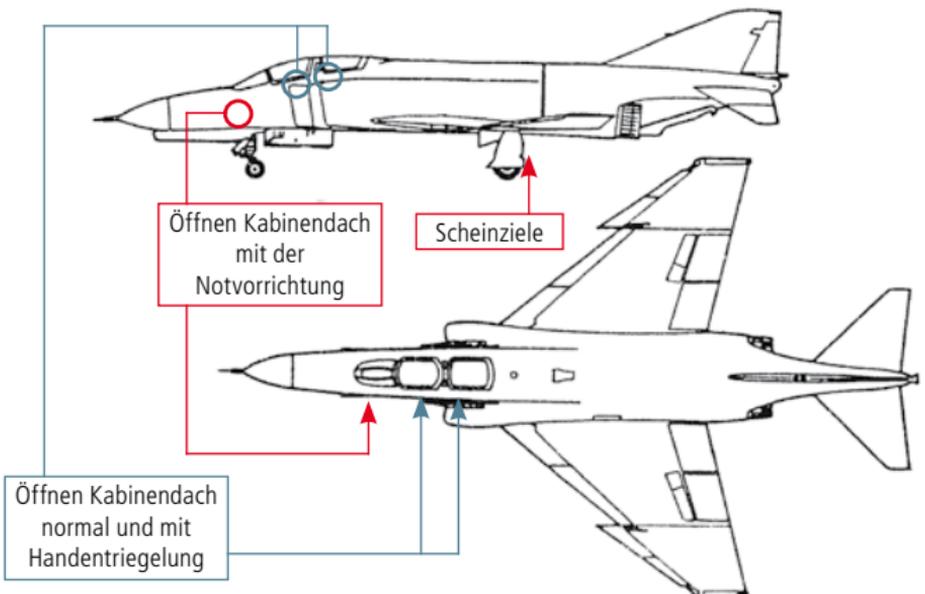
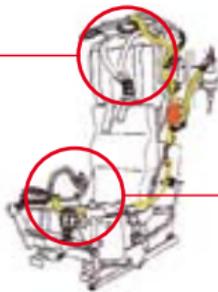
## Allgemeine Gefahrenhinweise



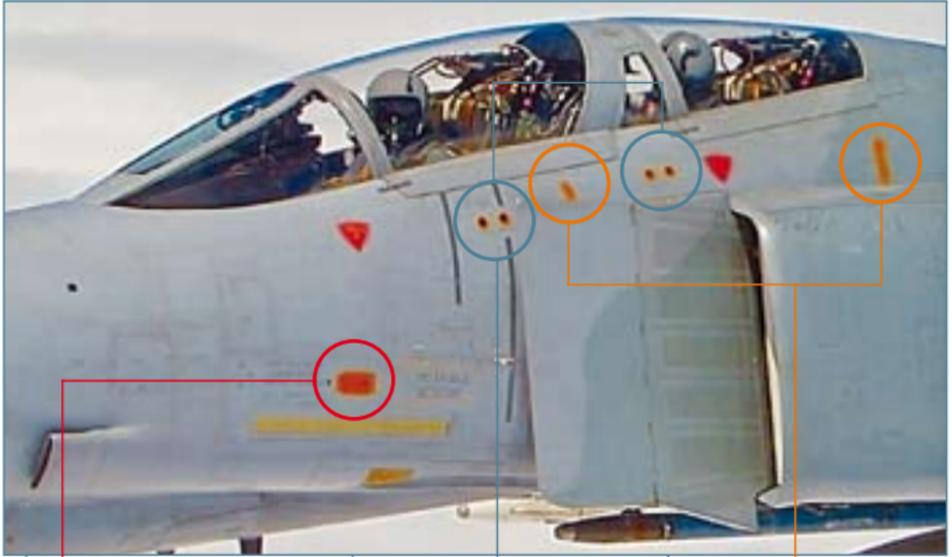
Dieses Zeichen befindet sich an beide Rumpfsseiten von Militärflugzeugen unterhalb des Kabinendaches. Es bedeutet, dass die Insassen auf einem Schleudersitz sitzen.



Berühren Sie niemals die **gelb-schwarz** gekennzeichneten Auslösegriffe! **Schleudersitz!**



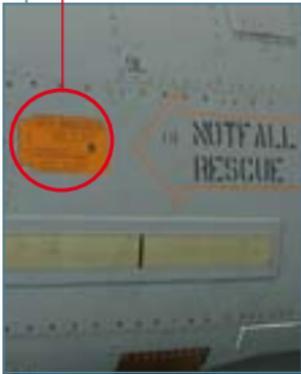
# Öffnen der Kabine



**Im Notfall mit der Notvorrichtung**

**Öffnen** der Cockpits

mit der **Handentriegelung**



Druckknopf vorderer Teil (wenn bordeigene Druckluftversorgung verfügbar).

Zum Entriegeln: Knopf eindrücken ...

Mit der **Notvorrichtung** kann das Kabinendach **abgesprengt** werden. Den Griff bis zur gesamten Länge des



Druckknopf hinterer Teil (wenn bordeigene Druckluftversorgung verfügbar).

...und Hebel ziehen. Kabinendach muß von Hand angehoben und gesichert werden.



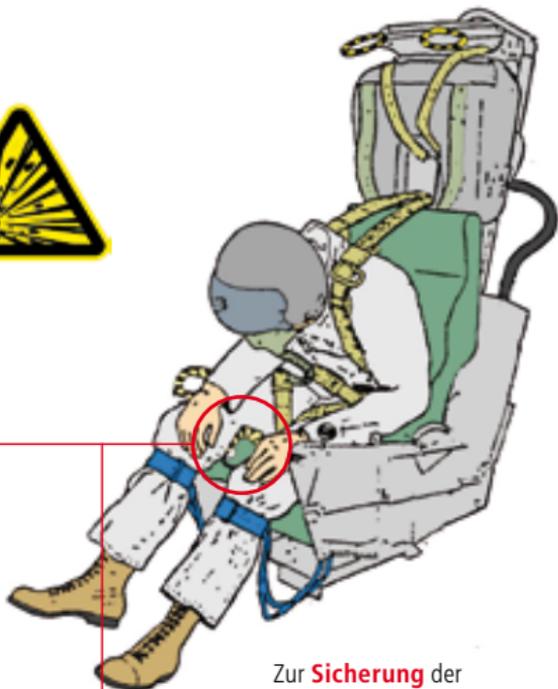
Seils herausziehen, Blickrichtung vom Luftfahrzeug abwenden, ...dann ziehen.



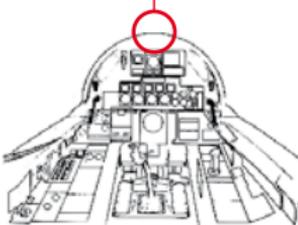
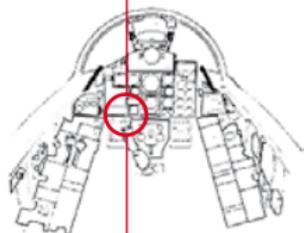
## Erst Sichern!

**Zwei Sicherungseinrichtungen pro Schleudersitz verhindern das ungewollte Ansprechen der pyrotechnischen Einheiten des Schleudersitzes.**

- Die **Sicherungsstifte** für den **unteren Abzugsbügel** befinden sich im vorderen Cockpit neben dem Steuerknüppel links, im hinteren Cockpit rechts vorne. Zur Sicherung der Schleudersitze diese Stifte unterhalb des Abzugsbügels einführen.



Zur **Sicherung** der Schleudersitze diese Stifte unterhalb des Abzugsbügels einführen.



**Vorderes Cockpit**

### **Hinteres Cockpit**

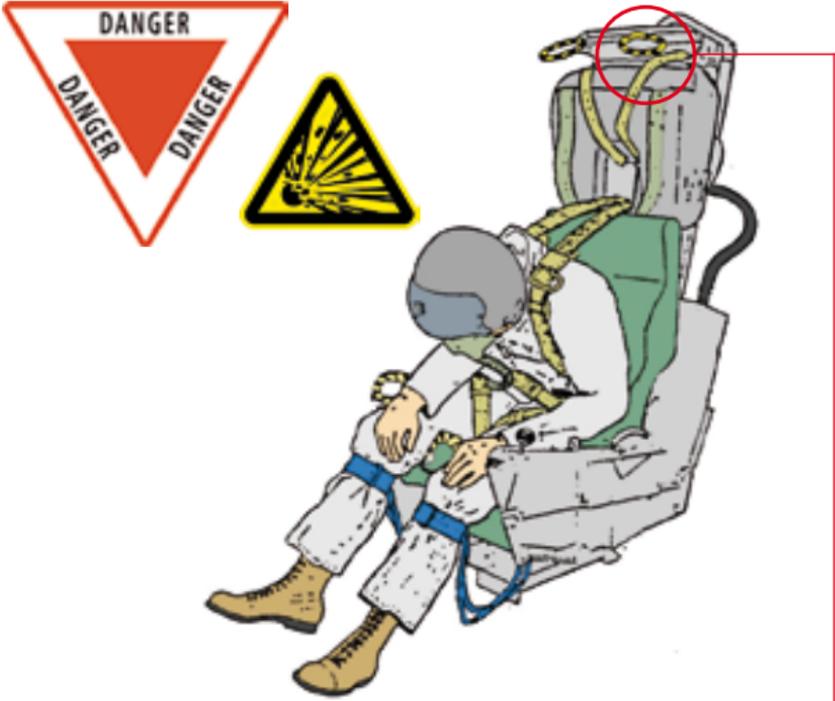
Der Sicherungsstift kann sich je nach Luftfahrzeug ebenfalls in der roten Tasche (siehe oben rechts) oder im Kabinendachrahmen oben rechts befinden.



Sicherungsstift unten gesetzt

## Erst Sichern!

2. Die **Sicherungsstifte** für die **oberen Abzugsbügel** befinden sich an einer gelben Leine innerhalb einer **roten Tasche**. Diese rote Tasche ist links am Rahmen des Cockpitfenster eingeschoben oder in einer Tasche der Besatzung. Die Tasche öffnen, den Stift an der Leine in die Buchse oberhalb des Abzugsbügels einführen. Neben anderen Sicherungsstiften/Klammern ist der Sicherungsstift auf der gelben Leine mit „**Oberer Abzugsgriff**“ gekennzeichnet.



3. Der **Hauptwaffenschalter** befindet sich im vorderen Cockpit vorne links.



## Öffnen der Gurte und Verbindungen



**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen  
oder ist die Funktion unklar:  
Gurte zerschneiden!**



**Drehknopf** um 90° in  
Pfeilrichtung drehen.



**Sicherungsfeder** zusam-  
mendrücken und seitwärts  
herausziehen.



Das **Zentralschloss**  
eindrücken...



...die Gurte sind gelöst. ■

# Öffnen der Gurte und Verbindungen



Die Beine sind mit **Rückholbändern** am Schleudersitz fixiert.

Die **Beatmungsanschlüsse** der Besatzung an der rechten Schleudersitzseite...



...werden durch einen Hebel gelöst.



Die **Verbindung** zum **Rettungsboot** am Sitz...



...ist mit einem einfachen Verschluss zu lösen.



## Allgemeine Hinweise



Die Anzahl der Crewmitglieder und der Passagiere kann je nach Version variieren:



als **Truppentransporter** von 2 bis 225 Personen,



als **Intensiv-Verlegeluftfahrzeug** zwischen 2 bis 162 Personen und



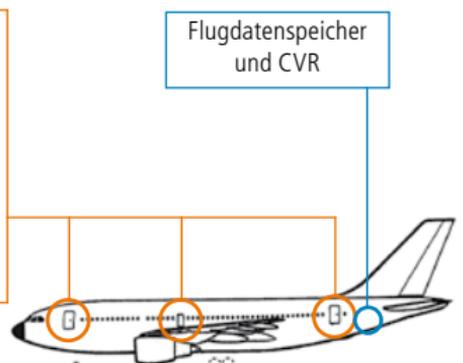
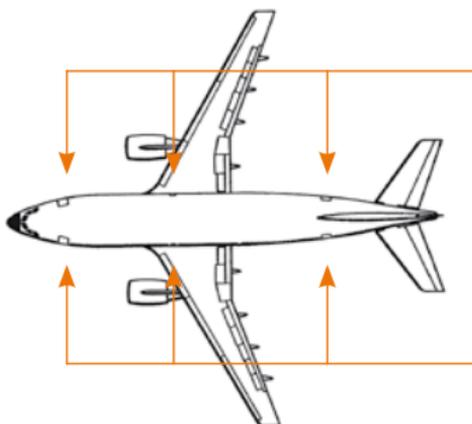
bei **Regierungsflügen** befinden sich zwischen 2 und 116 Personen an Bord.



In der **Tanker-Version** besteht die Besatzung aus 3 bis 24 Personen.

**Achtung:** In dieser Version befinden sich 4 Tanks eingebaut (unter dem Flur im Frachtraum, einer im vorderen und drei im hinteren Bereich) Der Vorrat kann bis zu 45 Tonnen betragen. **Explosionsgefahr!**

## Notausstiege



Flugdatenspeicher  
und CVR

# Öffnen der Notausstiege



Öffnen aller **Notausstiege** auf dieselbe Weise:



Aktivierungshebel ...



Die **Gurte** der **Crew** werden durch eine Drehung des Zentralschlusses geöffnet.



...durch Greifen in die Klappe ...



...und Herausziehen ...



Die **Gurte** der **Passagiere** werden durch Anheben des Öffnungsbügels geöffnet.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

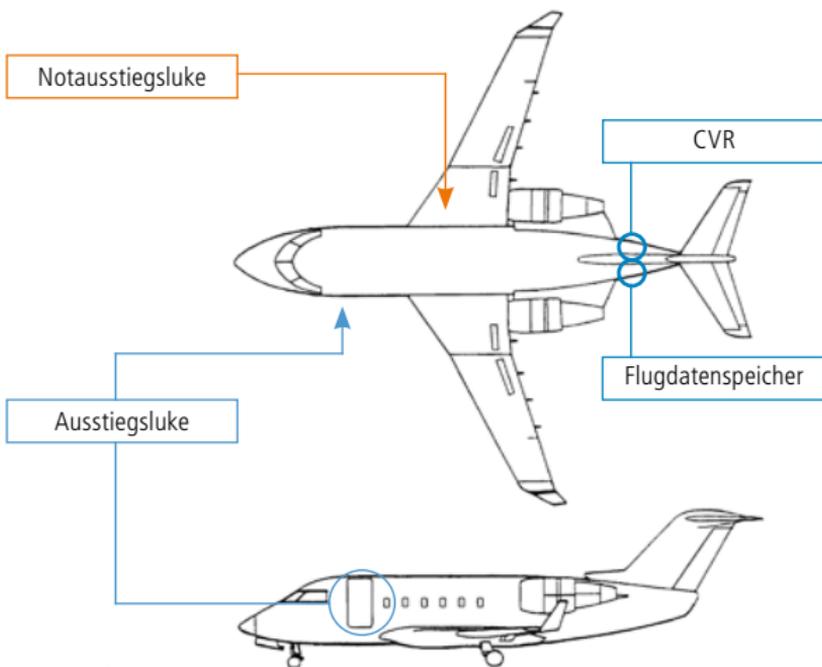


...in diese Position bringen.

Die Tür lässt sich nach außen ziehen und öffnen.



## Allgemeine Hinweise



## Öffnen der Gurte



Im Cockpit das **Zentralschloss** der Gurte in Pfeilrichtung um etwa 90° drehen.



Die **Gurte** der Passagiere werden mit dem roten Druckknopf geöffnet.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

## Öffnen der Kabine



Die **Tür** befindet sich auf der linken Seite vor der Tragfläche.

Die **Notausstiegs Luke** befindet sich an der rechten Seite des Rumpfs über der Tragfläche.



Das Schild **EXIT** eindrücken und die **Notausstiegs Luke** fällt in das Luftfahrzeug.

Entriegelung



Knopf zur Entriegelung eindrücken ...



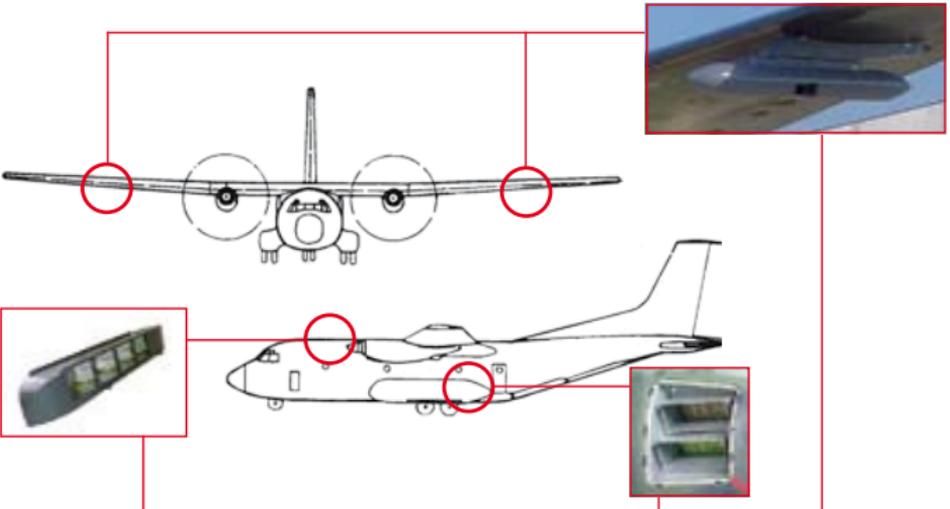
...und Griffstück in Pfeilrichtung drehen. Die Treppe klappt herunter.

## Allgemeine Gefahrenhinweise

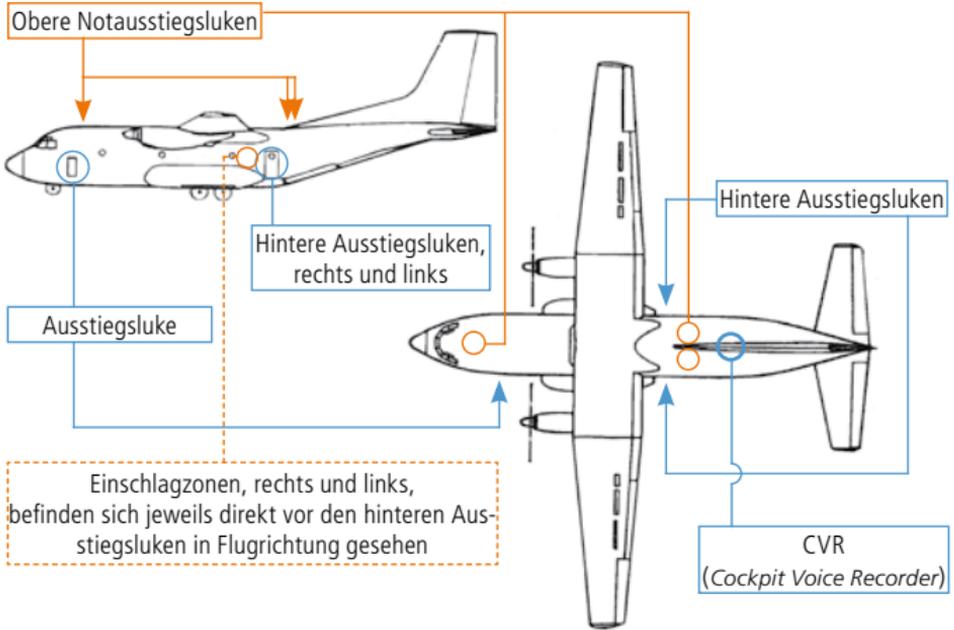


**Vorsicht!  
Lebensgefahr!**

**Achtung: Scheinziele  
Gefahrenbereich durch  
Selbstschutzanlagen!**



# Öffnen der Kabine



Die vordere **Ausstiegsluke** befindet sich am linken Teil des Rumpfs seitlich versetzt hinter dem Cockpit.



Der **Öffnungsgriff** befindet sich links von der Luke.

Den Öffnungsgriff durch Eindrücken der Klappe herausziehen.

Die gesamte Luke klappt herunter.



## Öffnen der hinteren Ausstiegsluken (rechts und links)



Die **hinteren Ausstiegsluken** befinden sich rechts und links hinter den Fahrwerksgondeln.



Lasche abziehen ...



... entriegeln  
und Griff ziehen.



Tür nach innen drücken...



und nach oben schieben.

## Rechte vordere Notausstiegsluke



Zusätzlich befindet sich eine **Ausstiegsluke** rechts hinter dem Cockpit nach hinten versetzt.

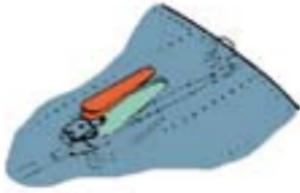
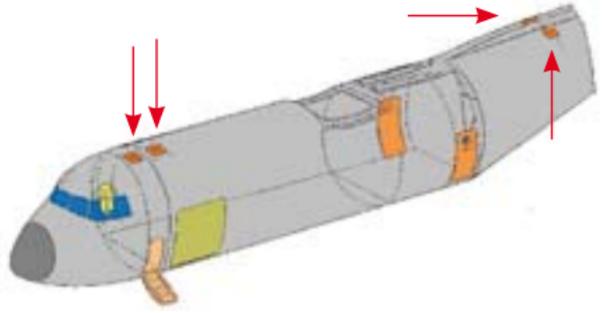
Diese Luke führt in den Passagier- und Laderaum.

Sie ist wie die hinteren Einstiegsluken zu öffnen.



### Notausstiegsluken

Die **Notausstiegsluken** befinden sich an der Oberseite des Rumpfs direkt hinter dem Cockpit (die vordere Luke führt ins Cockpit, die hintere über eine Leiter in den Laderaum) und rechts und links vom Ansatz des Leitwerks.



Zum Öffnen der Luke die Lasche abziehen, entriegeln und den Griff betätigen.



Über eine **Leiter** gelangt man von oben in den Laderaum.

Rechts und links am Rumpf befinden sich noch zwei **Einschlagzonen**.

Sie befinden sich unmittelbar vor den hinteren Ausstiegsluken und sind gekennzeichnet.



### Öffnen der Sicherheitsgurte

#### Besatzung



Rote Lasche ...



... am Zentralschloss ziehen.



Die Gurte öffnen sich.

#### Passagiere

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**



Roten Knopf drücken ...



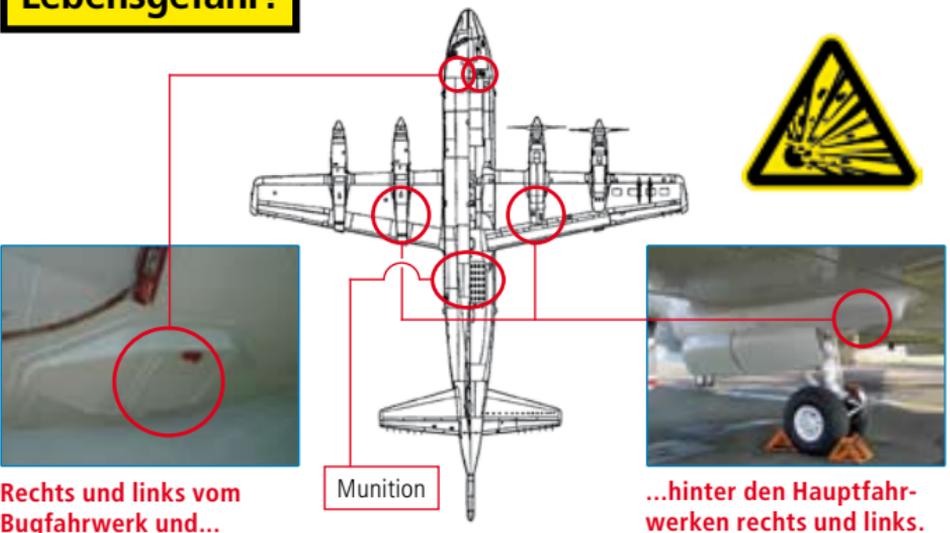
...und der Gurte öffnet sich.

## Allgemeine Gefahrenhinweise



**Vorsicht!  
Lebensgefahr!**

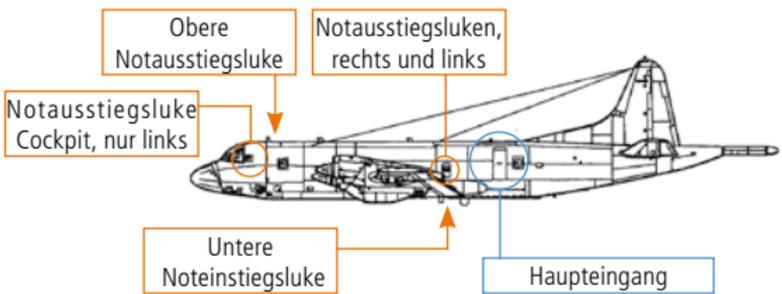
**Achtung: Scheinziele und Munition!  
Gefahrenbereich Selbstschutzanlagen!**



Rechts und links vom Bugfahrwerk und...

Munition

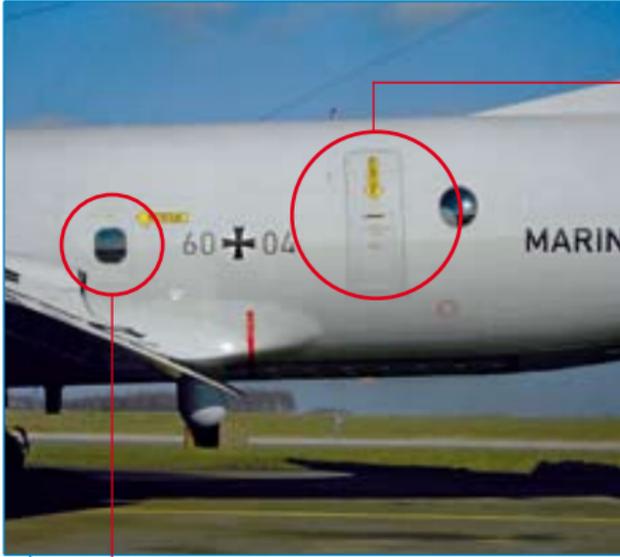
...hinter den Hauptfahrwerken rechts und links.



**Vorsicht!**  
**Sauerstoffflaschen**  
befinden sich  
wie im Bild dargestellt  
an den  
blauen Positionen.



## Öffnen der Kabine



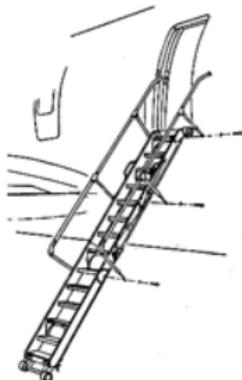
Die **Haupteingangstür** befindet sich auf der linken Seite hinter den Tragflächen.

Zum Öffnen der Tür muss der gelb gekennzeichnete Entriegelungsknopf gedrückt werden und der Entriegelungshebel springt hervor. Diesen Hebel um 90 Grad in Pfeilrichtung drehen und die Tür nach innen schieben.



Am Rumpf befinden sich jeweils rechts und links am Ende der Tragflächen ein **Notausstieg**.

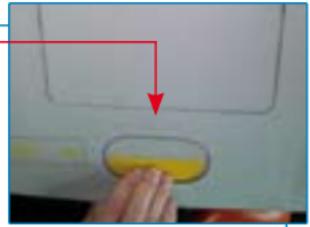
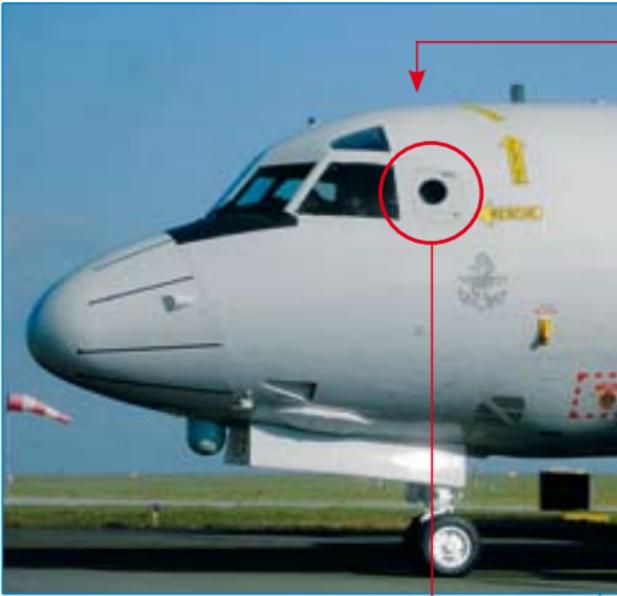
Zum Öffnen die gelb gekennzeichnete Fläche eindrücken und die Notausstiegstüre wird nach innen geschoben.



Die Einstiegsleiter kann herausgefaltet werden.



## Öffnen der Kabine



Die obere **Notausstiegs-  
luke** durch Eindrücken des  
gelb gekennzeichneten  
Knopfes nach innen öffnen.

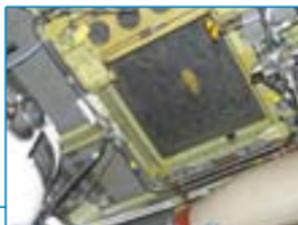


Die **Notausstiegs-  
luke**  
für das **Cockpit**  
ist nur auf der linken Seite  
und wird durch  
Eindrücken des  
gelb gekennzeichneten  
Knopfes nach innen geöffnet.

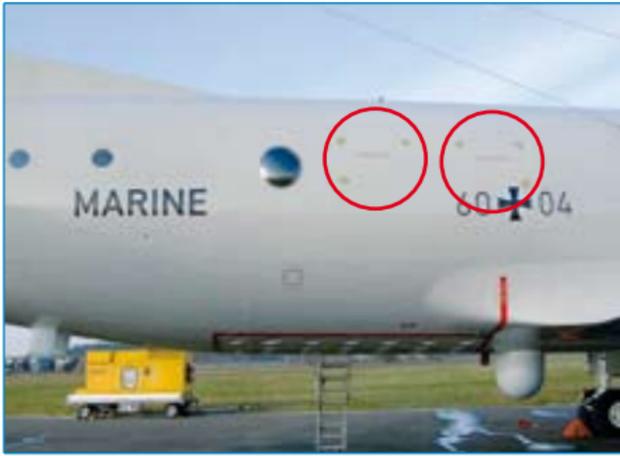


### Untere Noteinstiegs- luke.

Den gelben  
Entriegelungsknopf betätigen,  
der Riegel springt hervor,  
um 90 Grad drehen  
und die Klappe seitwärts  
ins Innere schieben.



### Einschlagzone



**Einschlagzonen** befinden sich nur rechts hinter der Rumpfmittle, hinter und oberhalb dem Tragflächenende und sind gelb gekennzeichnet.

### Öffnen der Gurte



**Sicherheitsgurte** (Vier-Punkt-Gurte) ...



...werden mit dem Öffnungsriegel geöffnet.



**Lässt sich das Zentralschloss bzw. der Gurtbügel nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**



Bei den Zwei-Punkt-Gurten ...



... wird der Gurt ebenfalls mit dem Öffnungsriegel geöffnet.

## Allgemeine Gefahrenhinweise

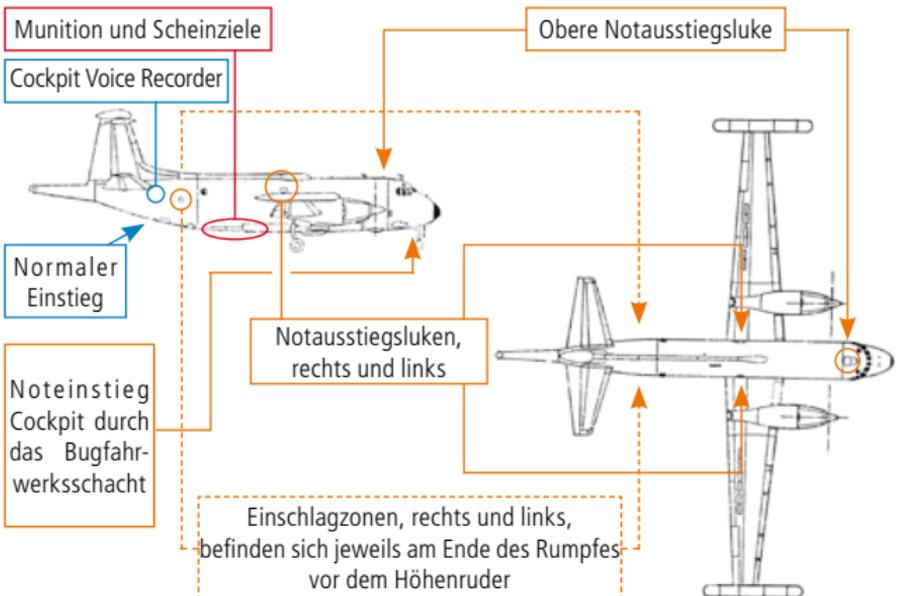


**Achtung: Scheinziele und Munition im Rumpf!  
Gefahrenbereich durch Selbstschutzanlage!**

**Vorsicht!  
Lebensgefahr!**



## Einstieg / Noteinstiege / Einschlagzonen

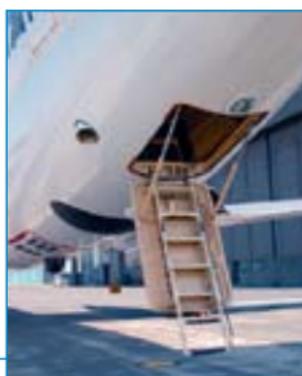


## Öffnen der Kabine



Die **Einstiegs Luke** mit Leiter befindet sich am Ende des Rumpfes unterhalb des Höhenruders.

1. Griff zum Entriegeln...
2. nach unten ziehen...
3. Klappe herunterlassen...
4. und Treppe ausziehen.



Mit diesem **Hebel** besteht die Möglichkeit, die Treppe von innen zu **entriegeln**.



Nach dem Besteigen der Leiter stößt man im Rumpf auf eine Tür der **Druckkabine**.

Zum Öffnen der Druckkabine **Riegel** nach rechts ziehen und Tür nach innen aufdrücken, bis sie einrastet.

Zwischen der Druckkabine und der **Außenatmosphäre** erfolgt normalerweise ein automatischer **Druckausgleich**.



Bei **nicht erfolgtem Druckausgleich** lassen sich möglicherweise die Druckkabinentür bzw. die Noteinstiege nicht öffnen. In diesem Fall kann zur **Herstellung** des **Druckausgleichs** ein Fenster (z.B. in einem Noteinstieg oder im Führerraum) eingeschlagen werden.

## Öffnen der Noteinstiege

Der Einstieg über den **Bugfahrwerksschacht** ist nur bei ausgefahrenem Fahrwerk möglich!



Diese Klappe hinter dem Bugfahrwerk links öffnen...

...und den Öffnungsschalter betätigen.



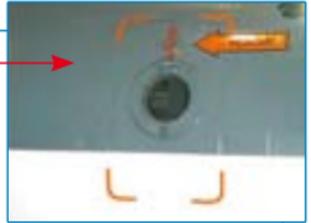
Die Klappen vom Bugfahrwerksschacht öffnen sich und man kommt über eine Leiter in das Luftfahrzeug.



**Zugangsdeckel** oberhalb des Cockpits aufreißen.  
Den Öffnungsgriff entriegeln durch Verschieben des Hakens nach hinten.  
Öffnungsgriff nach unten drücken und Klappe nach links aufschieben.  
Die Luke ist geöffnet.

## Öffnen der Notestiege / Einschlagzonen

Rechts und links vom Rumpf oberhalb der Tragflächen befinden sich **Notausstiegsluken**



Den Drehgriff der **Notausstiegsluke** im Uhrzeigersinn drehen - Türen nach innen drücken und Treppe ausklappen.



Am Rumpfende befinden sich rechts und links **Einschlag-Zonen**



## Öffnen der Sicherheitsgurte



**Schloss** öffnen durch...



...drehen im Uhrzeigersinn...



...und die Gurte öffnen sich



**Gurtbügel**...



...anheben und...



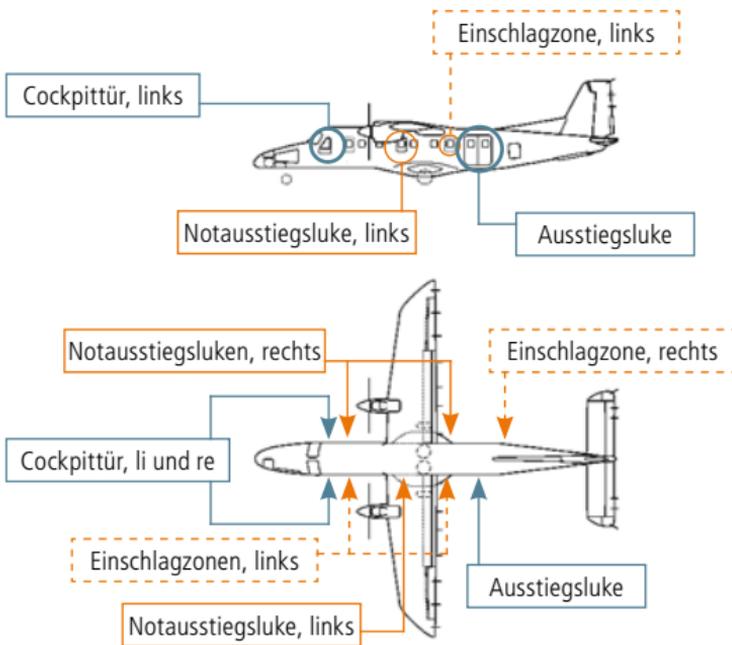
...der Gurt öffnet sich.

**Lässt sich das Zentralschloss bzw. der Gurtbügel nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

## Allgemeine Hinweise



## Einstieg / Noteinstiege / Einschlagzonen



## Öffnen der Gurte

**Lässt sich das Zentralschloss bzw. der Gurtbügel nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**



**Besatzungs-Gurte:**  
Gurtzentralschloss im Uhrzeigersinn drehen.



**Passagier-Gurte:**  
Gurtbügel nach hinten ziehen und Gurt öffnen.



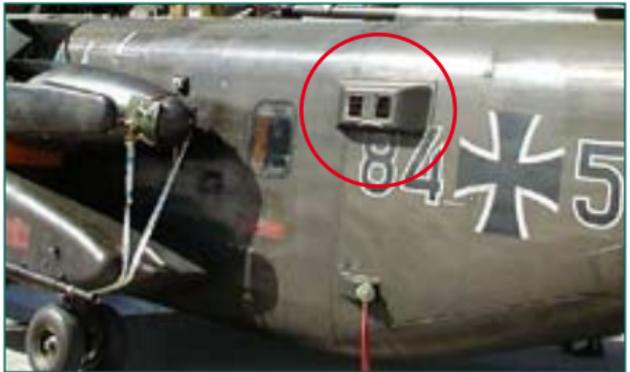
# Allgemeine Gefahrenhinweise



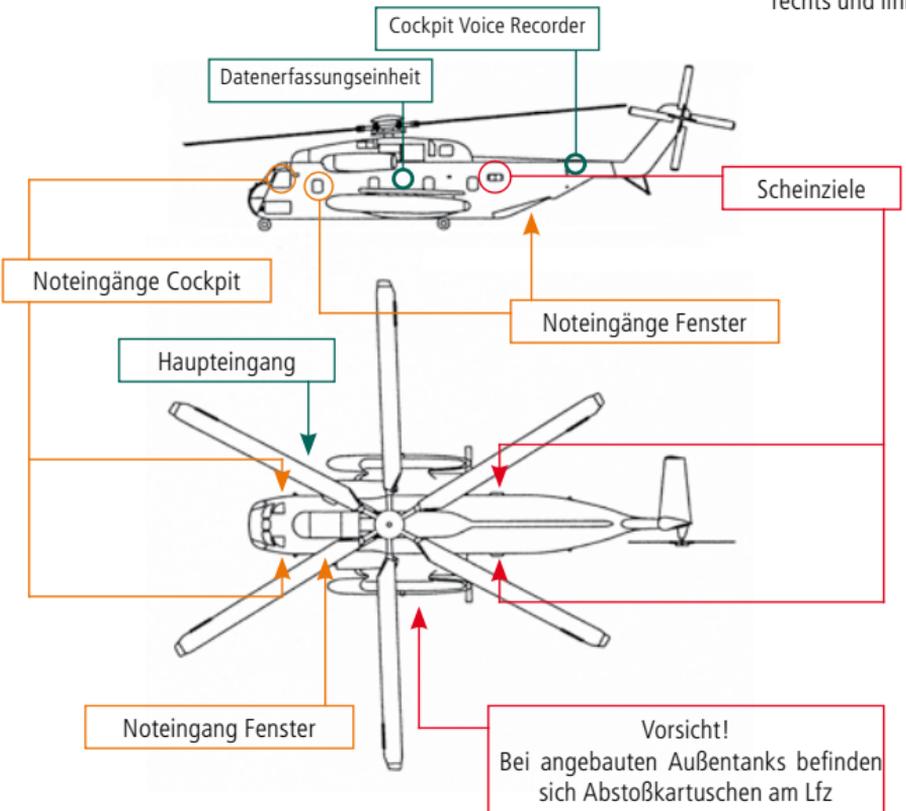
**Vorsicht!  
Lebensgefahr!**



**Vorsicht!  
Scheinziele!**



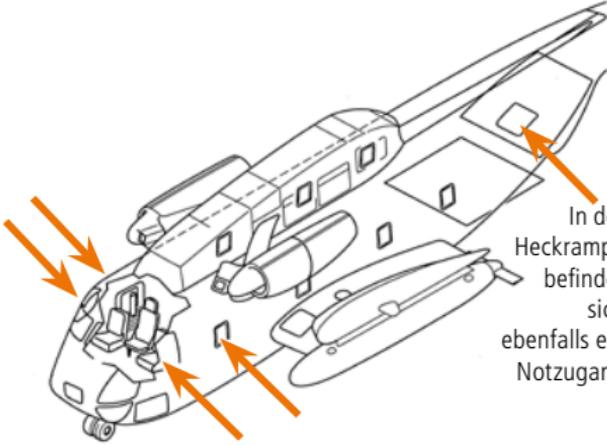
Die **Selbstschutzanlage** befindet sich am Rumpf hinten rechts und links.



## Öffnen der Kabine



Alle **Eingänge** und **Notzugänge** werden auf folgende Art geöffnet:



In der Heckrampe befindet sich ebenfalls ein Notzugang



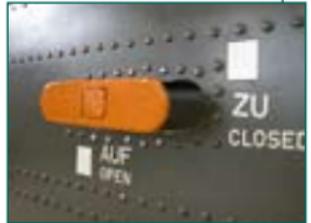
Den gekennzeichneten Öffnungsgriff...



...in der Mitte eindrücken ...



Die Cockpitseitenfenster, rechts und links, sind ebenfalls Notzugänge.



...und der Griff springt hervor.



Diesen Griff drehen und der Notzugang öffnet sich.

## Öffnen der Kabine



Bei der **Eingangstür** zuerst den unteren Teil der Tür...



...aufklappen, den oberen Teil in den Hubschrauben...



...nach oben schwingen und feststellen.



Hinter dem Cockpit befindet sich auf der linken Seite ein **Notzugang**.



## Öffnen der Gurte bei der Besatzung / den Passagieren



Besatzung: Rote Lasche ...



...am Zentralschloss ziehen.



Die Gurte öffnen sich.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**



Px: Roten Knopf drücken ...



...und der Gurte öffnet sich.

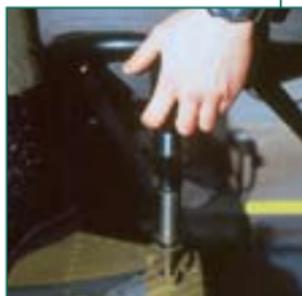
## Drehen des Bordmechanikersitzes



Um die beiden vorderen Besatzungsmitglieder erreichen zu können, muss **zuerst** der Sitz des Bordmechanikers nach hinten geschwenkt werden.



Der Arretierungsstift für den Sitz befindet sich im Fußbereich den Beinen.

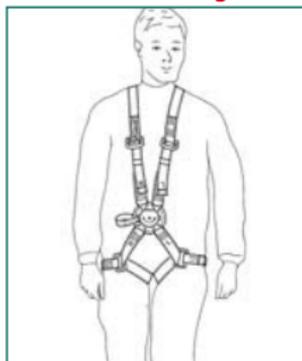


Griff erfassen und nach oben ziehen.



Der komplette Sitz kann nach hinten geschwenkt werden.

Der Bordmechaniker kann in einem **Stehhaltegurt** oder der **Modularen Rettungsweste** am Luftfahrzeug befestigt sein.



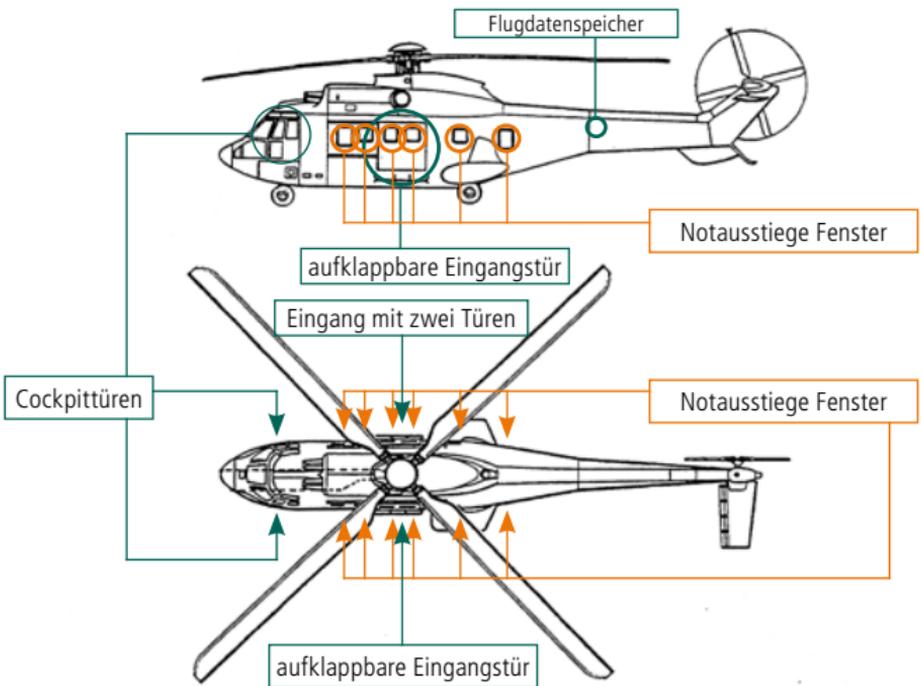
Sicherungsfeder an der gelben Lasche abziehen,

den Drehknopf um 90° drehen und

auf den Drehknopf drücken.



## Allgemeine Hinweise



## Öffnen der Cockpittüren



Den Griff an der Cockpittür nach unten drücken...



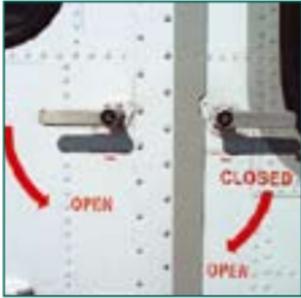
...und die Tür öffnet sich.



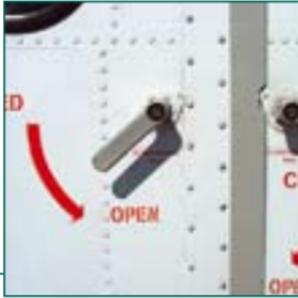
Der Notabwurf der Tür befindet sich am Scharnier der Tür.

## Öffnen der Kabinentür rechts

An der rechten Rumpflseite befindet sich in **Eingang** mit **zwei Türen**.



Die Griffe aus der waagerechten Stellung nach...



...unten drücken. Die Türflügel lassen sich öffnen.



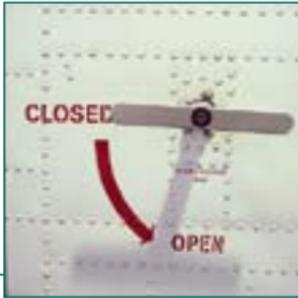
Geöffnete Seitentür rechts.

## Öffnen der Kabinenraumtür links

Auf der linken Seite steht eine **aufklappbare Eingangstür** zur Verfügung.



Türgriff ...



eindrücken und in Richtung OPEN drehen.



Die Tür klappt nach außen auf.

## Öffnen der Noteinstiege



Die **Fenster** können ebenfalls als Notausstiege benutzt werden. Das rote Band abreißen und die Fensterdichtung kann abgezogen werden. Mit dem zweiten Band wird das Fenster entnommen.

## Öffnen der Sicherheitsgurte



Der **Gurt** der Besatzung wird mit Zug am roten Griff gelöst.



Bei den Passagieren öffnet sich der Dreipunktgurt,...



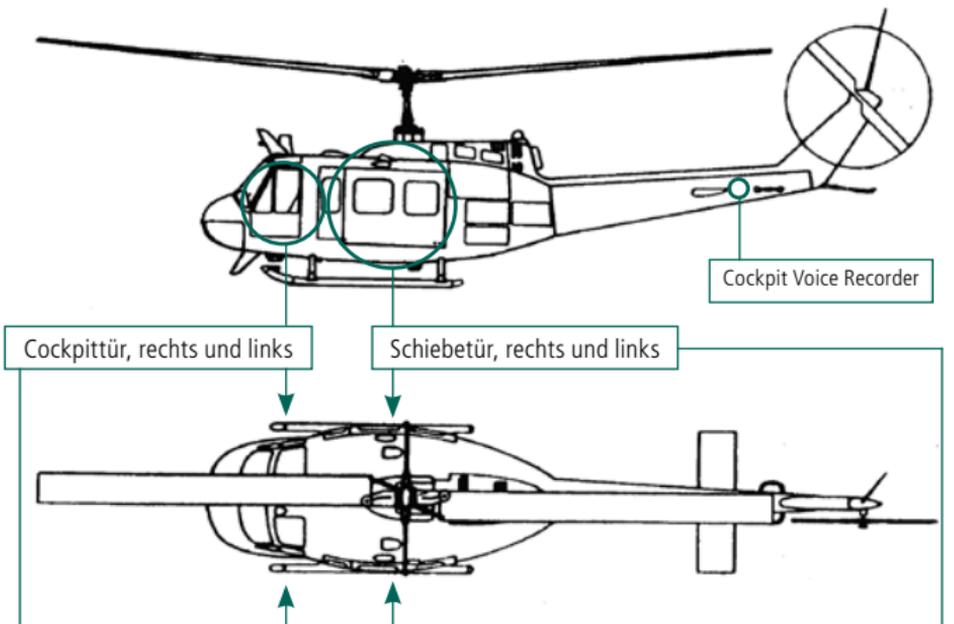
...indem am Schloss die Entriegelung angehoben wird.

## Allgemeine Hinweise



### Vorsicht!

Als **Rettungshubschrauber** ausgerüstet (orange Türen) befindet sich eine **Sauerstoffflasche** im Laderaum!



## Öffnen der Türen



Die beiden **Cockpittüren** rechts und links... am Hubschrauber werden mit dem Türgriff geöffnet.



Die **Schiebetüren** rechts und links vom Hubschrauber mit dem Türgriff entriegeln und dann nach hinten schieben.



## Öffnen der Sicherheitsgurte



Das **Zentralschloss** wird mit einer roten Lasche geöffnet.



Die rote Lasche vom Körper weg ziehen...



...und das Schloss öffnet sich.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

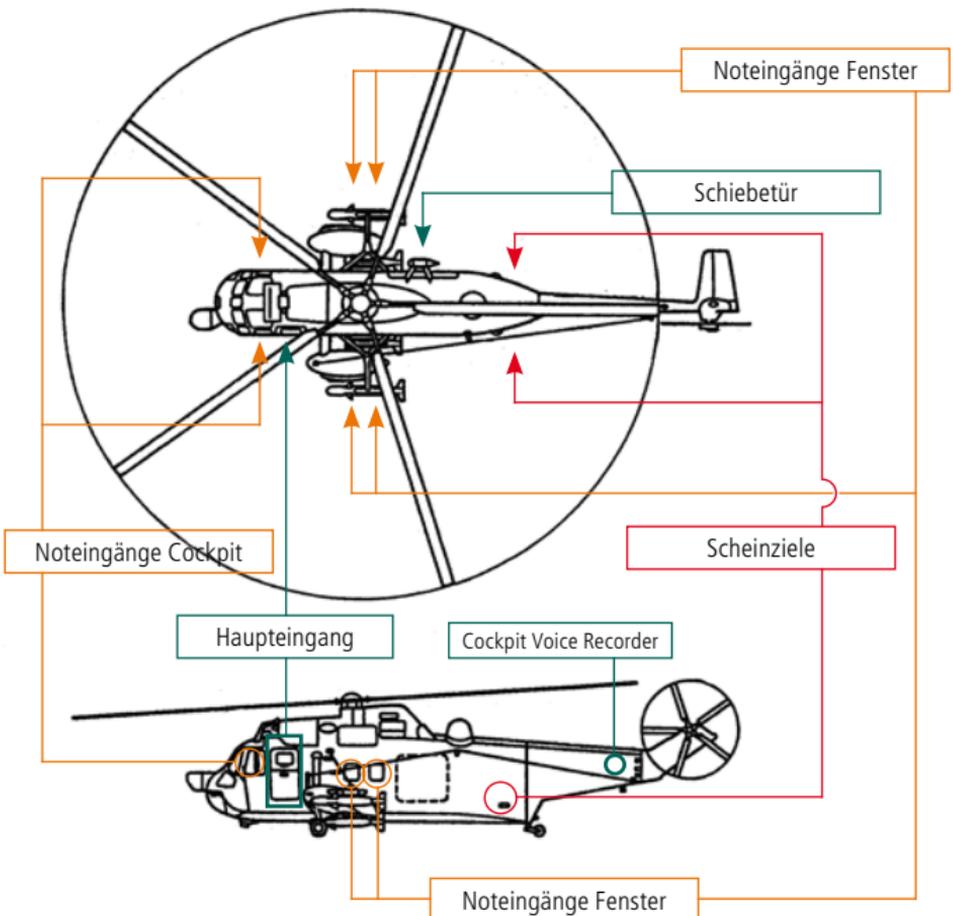


Der Bordmechaniker kann in einem **Stehhaltegurt** oder der **Modularen Rettungsweste** am Luftfahrzeug befestigt sein. Sicherungsfeder an der gelben Lasche abziehen, den Drehknopf 90° drehen und auf den Drehknopf drücken.



Die Gurte der Passagiere werden durch Anheben des Öffnungsbügels geöffnet.

## Allgemeine Hinweise



## Allgemeine Gefahrenhinweise



**Vorsicht! Scheinziele!**  
Die **Selbstschutzanlage** befindet sich am Rumpf hinten rechts und links.



**Vorsicht!**  
**Lebensgefahr!**



Bei Flügen über See haben die Besatzungsangehörigen eine kleine **Atemluftflasche** in ihrer Ausrüstung stecken.

## Öffnen des Haupteingangs

Dieser **zweigeteilte Eingang** wird beginnend mit dem Unterteil geöffnet und nach außen geklappt.



Den Öffnungsgriff auf der rechten Seite eindrücken...



und der Griff springt hervor



Griff nach rechts drehen ...



Entsprechend Türoberteil entriegeln und arretieren.



...und die untere Türhälfte mit Einstiegstreppe klappt heraus.

## Öffnen der Schiebetür



Die **Schiebetür** befindet sich auf der rechten Seite hinter der Fahrwerksgondel.



Zum Öffnen den Griff eindrücken und die Schiebetür...



...in Richtung Cockpit schieben.

## Öffnen der Noteingänge



Alle **Noteingänge** sind mit dieser Beschriftung gekennzeichnet.



**Schwarz-gelben Griff** nach unten drehen und das Fenster/die Tür fällt heraus.



Die Fenster rechts und links am Cockpit.

## Öffnen der Fenster

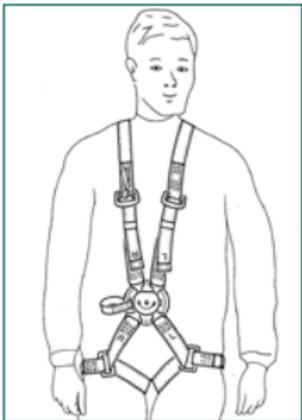


Die **Fenster** an der Rumpfseite werden durch ziehen an der roten Lasche aus dem Rahmen gelöst. Die gewölbte Scheibe lässt sich ebenfalls so lösen.

## Öffnen der Sicherheitsgurte



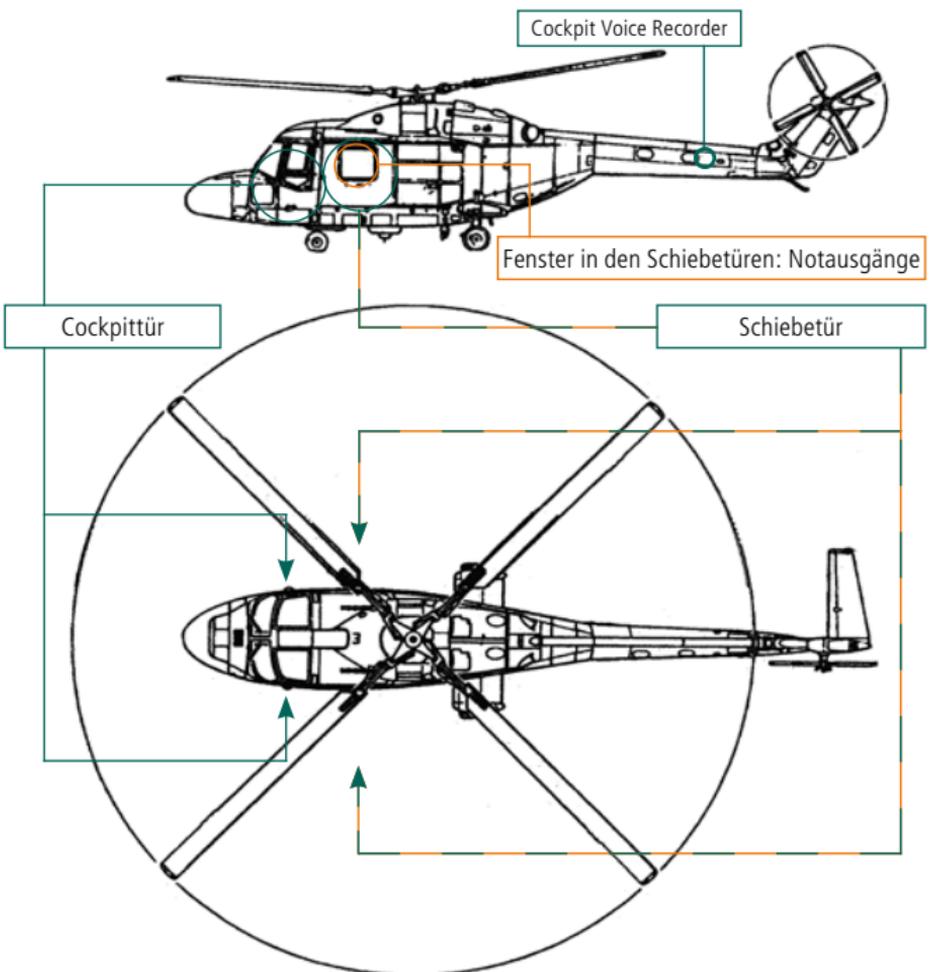
Die **rote Lasche** vom Körper wegziehen und das Sicherheitsschloss öffnet sich.



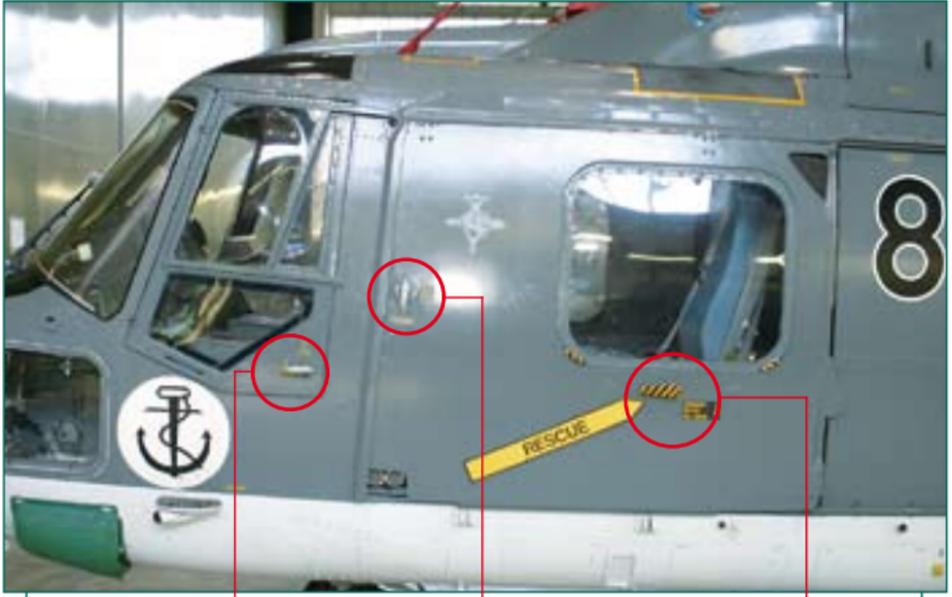
Der Bordmechaniker kann in einem **Stehhaltegurt** oder der **Modularen Rettungsweste** am Luftfahrzeug befestigt sein. Sicherungsfeder an der gelben Lasche abziehen, den Drehknopf 90° drehen und auf den Drehknopf drücken.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

## Allgemeine Hinweise



## Öffnen der Kabine



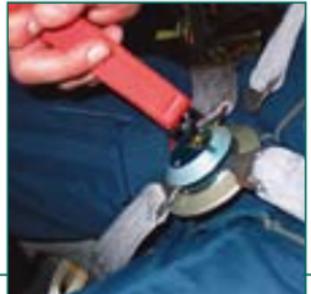
Die **Schiebetüren** rechts und links durch Drehen des Türgriffes entriegeln und nach hinten schieben.



Die **Fenster** in den Schiebetüren können durch Drücken des Nothebels herausgenommen werden.

Die **Cockpittüren** rechts und links lassen sich durch Drehen des Türgriffes in die OPEN-Position öffnen.

## Öffnen der Sicherheitsgurte



Das **Gurtzentralschloss** an der roten Lasche fassen, ...

...die rote Lasche vom Körper wegziehen und ...

...das Schloss öffnet sich.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

## Allgemeine Gefahrenhinweise

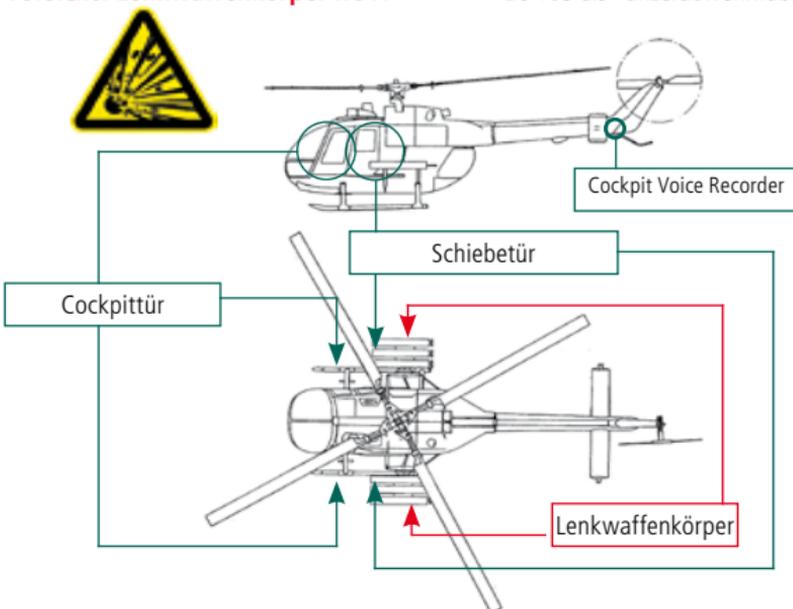


Bo 105 als Verbindungshubschrauber (VBH)



Bo 105 als Panzerabwehrhubschrauber (PAH)

**Vorsicht! Lenkwaffenkörper HOT!**



## Öffnen der Kabine



Die **Cockpittüren** rechts und links lassen sich durch Drehen des Türgriffes nach unten öffnen.



Die **Schiebetüren** rechts und links durch Drehen des Türgriffes nach unten entriegeln, den Griff ziehen und dann seitlich nach hinten schieben.

## Öffnen der Sicherheitsgurte



Das **Zentralschloss** wird mit einer roten Lasche geöffnet.



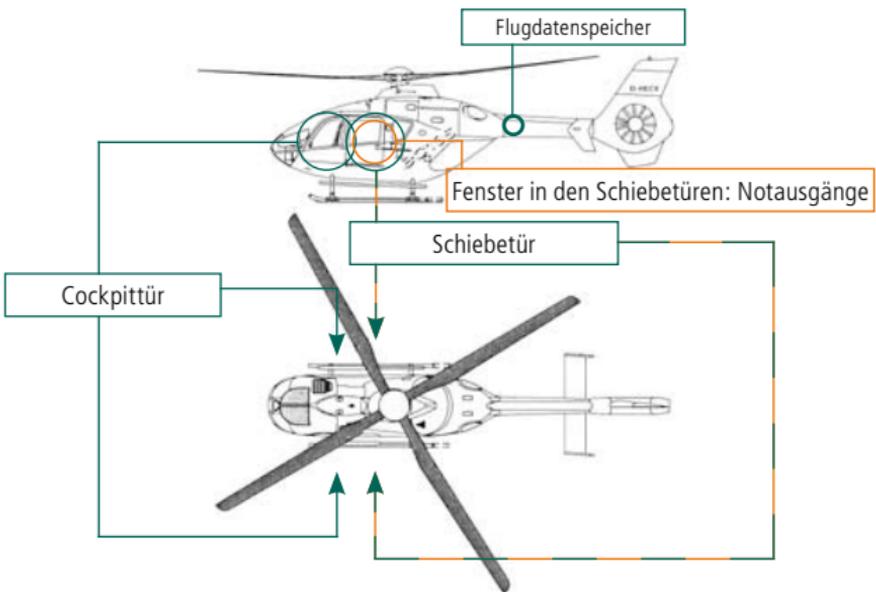
Die rote Lasche vom Körper weg ziehen...



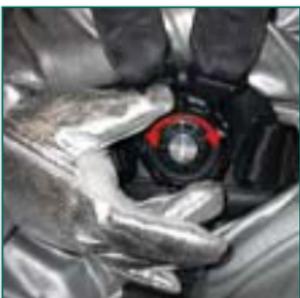
... und das Schloss öffnet sich.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

## Allgemeine Hinweise



## Öffnen der Sicherheitsgurte



Alle Passagiere haben einen **Vier-Punkt Sicherheitsgurt**. Das Gurtzentralschloss wird mit einem Drehgriff geöffnet.



Mit einer 90°-Drehung des Drehgriffes wird das Schloss geöffnet.



Die Crew hat einen Fünf-Punkt-Sicherheitsgurt.

## Öffnen der Kabine

Die Fenster in den seitlichen Schiebetüren sind als **Notausstiege** vorgesehen.



Die mit **NOTAUSSTIEG** bezeichnete Kappe entfernen.



Dahinter den Griff herausziehen.



Danach unten auf die rechten und linken Punkte am Rand der Scheibe drücken und diese entnehmen.



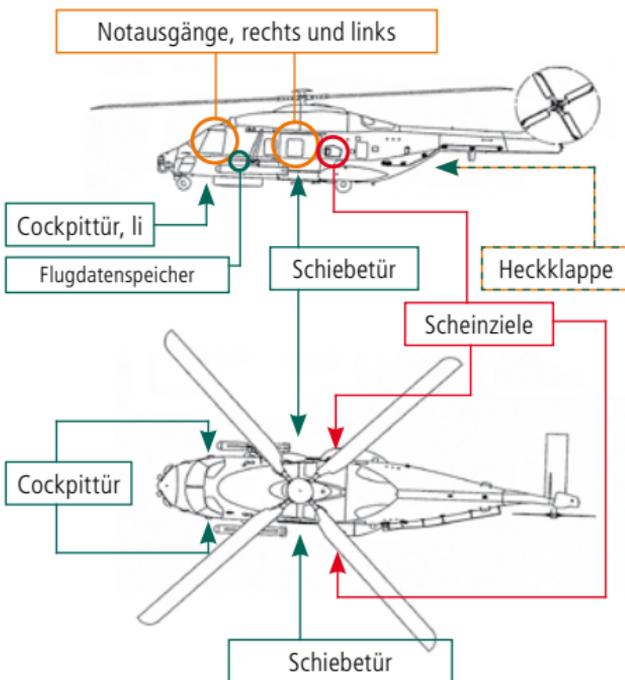
Die **Cockpittüren** rechts und links lassen sich durch Drehen des Türgriffes in die OPEN-Position öffnen.



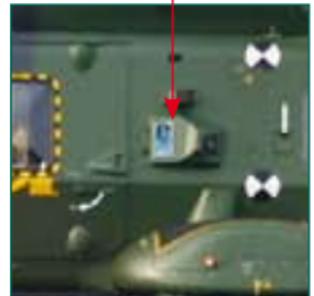
Die **Schiebetüren** rechts und links durch Drehen des Türgriffes nach oben entriegeln und dann nach hinten schieben.



## Allgemeine Gefahrenhinweise



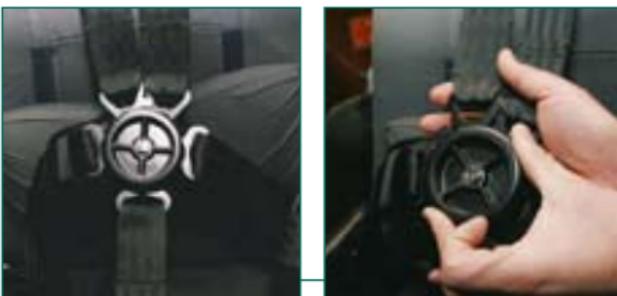
**Vorsicht!  
Lebensgefahr!**



**Vorsicht! Scheinziele!**  
Die Selbstschutzanlage befindet sich am Rumpf rechts und links oberhalb der Fahrwerksgondeln.



## Öffnen der Sicherheitsgurte



Die Crew ist mit einem 5-Punkt-Sicherheitsgurt-System ausgestattet. Zum Öffnen den Drehgriff am Zentralschloss um 90° verdrehen.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

## Öffnen der Kabine



Die **Schiebetüren** mit dem Türgriff nach unten entriegeln und nach vorne seitwärts schieben.



Die **Einstiegstüren** für die Crew im Cockpit werden mit einem Türgriff durch Druck nach unten geöffnet.



Mit dem **gelben Griff** vorne am Schanier kann die Tür abgeworfen werden.



Die **Fenster** in den seitlichen Schiebetüren sind als Notausstiege vorgesehen. Die am Ende des Pfeils angebrachte Seilschlinge herausziehen und das Fenster fällt aus der Tür.

Der Hubschrauber ist mit einer **Heckladerampe** ausgestattet. Im oberen Teil der Laderampe befindet sich ebenfalls ein **Notausstieg**.



## Allgemeine Gefahrenhinweise



**Vorsicht!  
Lebensgefahr!**

### Vorsicht! Scheinziele!

Die Selbstschutzanlage befindet sich am Rumpf rechts und links unterhalb der Luftfahrzeugnummer.



Griff Notausstieg Cockpit,  
vorne nur links

Flugdatenspeicher

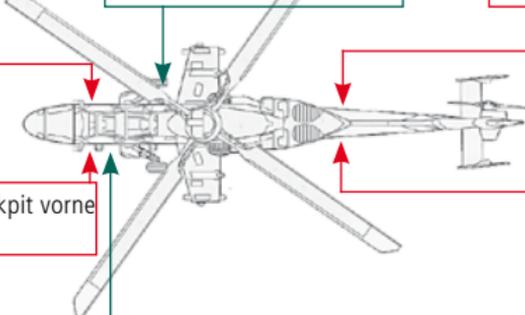


Einstiegstür Cockpit vorne,  
nur links

Griff Notausstieg Cockpit,  
hinten nur rechts

Einstiegstür Cockpit hinten,  
nur rechts

Scheinziele



Griff Notausstieg Cockpit vorne  
nur links

Einstiegstür Cockpit vorne,  
nur links

## Allgemeine Gefahrenhinweise



Dieses Symbol zeigt an, dass sich die Waffen in einem ungesicherten Zustand befinden.



Verschiedene Waffen an den Waffenträgern rechts und links vom Hubschrauber.

## Öffnen der Kabine



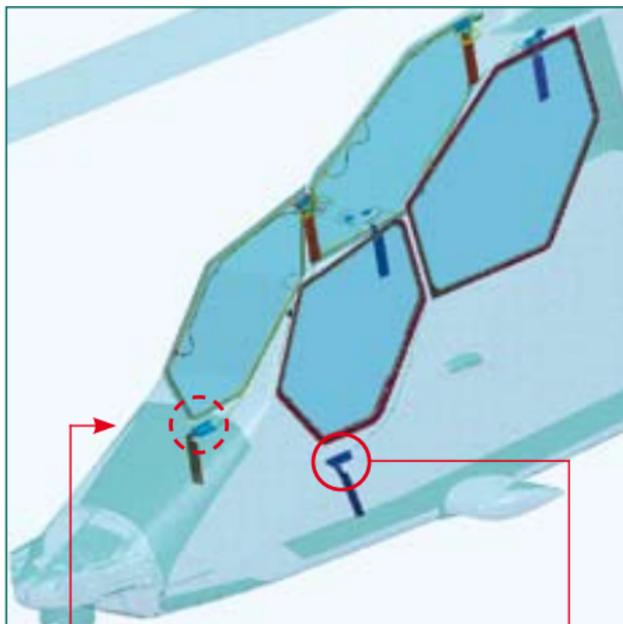
Der Pilot im **vorderen Cockpit** hat seine Einstiegs-tür auf der linken Seite.

Das **hintere Cockpit** wird von der rechten Seite geöffnet.

Zum **Öffnen** des jeweiligen Cockpits das gesamte seitliche Fenster mit dem **Rahmen** am **Türgriff** entriegeln und anheben.



## Notausstieg



Auf der rechten und auf der linken Seite des Hubschraubers befindet sich jeweils ein **Notausstiegssystem**. Bei Aktivierung des Systems werden die Seitenfenster der jeweiligen Seite abgesprengt.

**Vorsicht!**  
**Verletzungsgefahr!**

Der Auslösegriff befindet sich zum Selbstschutz der auslösenden Person an einer 3 m langen Leine. Bei der Aktivierung Blickrichtung vom Luftfahrzeug abwenden und nach vorne weggehen.

Der **Auslösegriff** befindet sich rechts und links unterhalb des vorderen Seitenfenster.

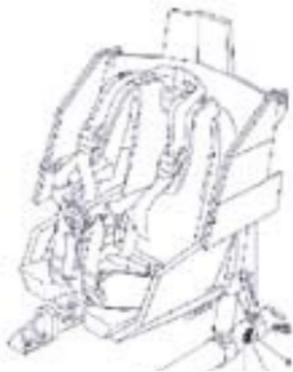


Den Griff herausziehen und sich die **gesamte** Seillänge vom Hubschrauber **nach vorne** entfernen.

Mit einem Ruck die Seitenfenster absprengen.



## Öffnen der Sicherheitsgurte



Der **gepanzerte Sitz** ist mit einer hochgezogenen Bodenwanne und seitlichem Schutz versehen.

Der 5-Punkt-**Sicherheitsgurt** hat ein Zentralschloss mit einer Stoffflasche.



Die **Stoffflasche** vom Körper wegziehen und das Zentralschloss öffnet sich.

**Lässt sich das Zentralschloss nicht öffnen oder ist die Funktion unklar: Gurte zerschneiden!**

## Öffnen des Helms und der Visiereinrichtung



Der **Helm** der Besatzung ist zweigeteilt.

Zuerst den oberen Teil abheben, dann den eigentlichen Helm am Kinnriemen lösen und abnehmen.



## Drohne CL-289



Die Drohne CL 289 ist ein durch ein Strahltriebwerk angetriebener Lenkflugkörper, der zur Luftbildaufklärung verwendet wird. Die Landung erfolgt ausschließlich am Fallschirm.

## Drohne KZO



Die Drohne KZO (Kleinfluggerät Zielortung) ist ein propellergetriebenes ULfz, welches zu Aufklärungszwecken eingesetzt wird. Die Landung erfolgt ausschließlich am Fallschirm.

### Vorsicht!

Die Linse der Frontsektion der Drohne KZO enthält auf der Innenseite der Linse eine Beschichtung mit **giftigen Substanzen**.

Bei einer Beschädigung der Frontsektion sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- Unmittelbaren Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden, sowie nicht essen, trinken und rauchen.
- Schutzkleidung tragen (incl. Schutzhandschuhe und Schutzbrille!)
- Nach einer Berührung sofort Hände waschen!

Drohne LUNA

Die Drohne LUNA (Luftgestützte Unbemannte Nahaufklärung-Ausstattung) ist ein propellergetriebenes leichtes Drohnensystem, welches für die Echtzeit-Luftaufklärung und -Überwachung eingesetzt wird.



Die Landung erfolgt in einem Landenetz oder am Fallschirm.

## Personalien von möglichen Unfallzeugen

1.

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Anschrift)

\_\_\_\_\_  
(Rufnummer)

\_\_\_\_\_  
(Kfz-Kennzeichen)

2.

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Anschrift)

\_\_\_\_\_  
(Rufnummer)

\_\_\_\_\_  
(Kfz-Kennzeichen)

3.

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Anschrift)

\_\_\_\_\_  
(Rufnummer)

\_\_\_\_\_  
(Kfz-Kennzeichen)

4.

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Anschrift)

\_\_\_\_\_  
(Rufnummer)

\_\_\_\_\_  
(Kfz-Kennzeichen)

